



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

245 0224 J738



LANE MEDICAL LIBRARY STANFORD

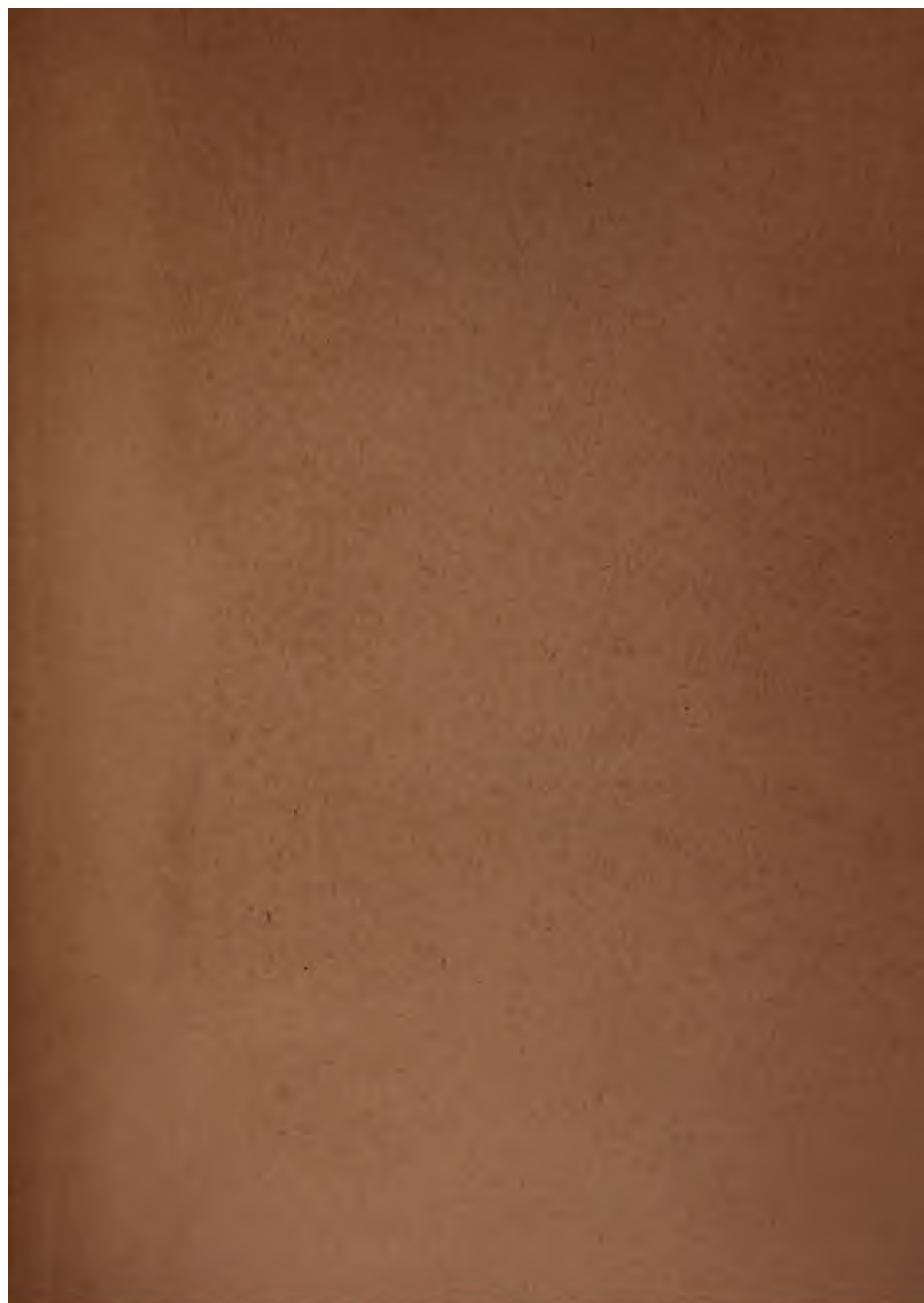
LANE



GIFT

Dr. Rea E. Ashley

UNIVERSITY BOOK STORE CO. LITHO





Rea C Ashley.

Univ. of Ill.

1914.

1458- Jackson Blvd. Chicago.



HISTOLOGISCHER HAND-ATLAS.

Eine Sammlung mikroskopischer Zeichnungen
nach dem Präparat

für den Gebrauch bei praktischen Uebungen

von

DR. C. BENDA

Privatdocent an der Universität Berlin

und

PAULA GUENTHER

wissenschaftliche Zeichnerin.

60 Tafeln mit Text.

LEIPZIG UND WIEN

FRANZ DEUTICKE

1895.

MP

LANE LIBRARY

Das Recht der Herausgabe dieses Werkes in fremden Sprachen
ist Autoren und Verleger vorbehalten.

Die Benützung der Original-Abbildungen für andere Werke
ist nur bei Quellenangabe gestattet.

Chemigraphien von Meisenbach, Riffarth & Co. und Th. Wendisch in Berlin.
Papier aus der k. k. priv. Papierfabrik Schlöglmühl.
Druck von Köhler & Hamburger, Wien, VI. Mollardgasse 41.

VERLAG: BRILL

Vorwort.

Die Empfehlung, die ich dem vorliegenden Werkchen als Einleitung mit auf den Weg geben möchte, ist die Versicherung, dass es seine Entstehung einem praktischen Bedürfnisse verdankt. In den histologischen Cursen, die ich, theils im Vereine mit meinem verehrten Lehrer, Geheimrath Professor Dr. G. Fritsch, theils selbstständig abzuhalten Gelegenheit hatte, drängte sich mir, wie wohl vielen Lehrern der Histologie, die Ueberzeugung auf, dass die oft trefflichen, aber berechtigter und nothwendiger Weise schematisirten Zeichnungen der Lehrbücher nicht zur Verständigung mit den Schülern während der praktischen Arbeit ausreichen. Wohl jeder Lehrer eines histologischen Curses wird, mit dem Zeichenstifte in der Hand, die einzelnen Bilder skizzirend, die Präparate besprechen und besonders darauf dringen, dass auch die Zuhörer sich wenigstens durch Skizzen von den gesehenen Bildern Rechenschaft ablegen. Aber ausser mir werden auch Andere die Erfahrung gemacht haben, dass Mangel an Zeit auf der einen, Mangel an technischer Fertigkeit auf der anderen Seite der Innehaltung dieses besten Weges oft Schwierigkeiten entgegensetzen.

Es ist nun zu hoffen, dass eine Sammlung von Zeichnungen hier Aushilfe schaffen wird, sobald sie folgende Bedingungen erfüllt. Sie muss billig genug sein, um sich eine weite Verbreitung zu sichern. Der Lehrer muss das Vorhandensein der Sammlung bei seinen Zuhörern voraussetzen dürfen. Er wird alsdann bei Besprechung eines Präparates nur auf die betreffenden Zeichnungen verweisen und die Aehnlichkeit oder die Unterschiede des Präparates und der Zeichnung kurz zu kennzeichnen brauchen. Die Sammlung muss zweitens so reichhaltig sein, dass sie den Bedürfnissen der meisten Curse genügt, wenn sie nicht für jeden einzelnen Cursus besonders zusammengestellt werden soll. Besonders aber müssen die Zeichnungen derartig sein, dass sie mit jedem Präparate vergleichbar sind, da es ja nicht möglich ist, dass sie mit jedem Präparate congruiren.

Das waren die Gesichtspunkte, die meiner verehrten Mitarbeiterin und mir bei der Zusammenstellung der vorliegenden Sammlung vorschwebten.

IV

Was den ersten Punkt betrifft, so glauben wir, mit Unterstützung des Verlegers das Möglichste erreicht zu haben, indem wir uns eines Reproductionsverfahrens bedienten, welches neben seinen sonstigen guten Eigenschaften den Vorzug der Wohlfeilheit vor allen anderen genießt.

Bezüglich der Auswahl der Zeichnungen, die mir wesentlich oblag, habe ich mich in erster Linie an das Bedürfniss meiner Course gehalten. Ich habe ferner die Anleitung benützt, die Herr Geheimrath Waldeyer seinen Zuhörern als Wegweiser zur Verfügung stellt, und sonst von vielen Seiten dankenswerthe Rathschläge erhalten. Dass jeder Docent einzelne Zeichnungen vermissen wird, die er für nothwendig erachtet, wird leider nicht zu umgehen sein. Ich kann hier nur bitten, mir diesbezügliche Wünsche bekannt zu geben, und verspreche, sie in Zukunft thunlichst zu berücksichtigen. Im Uebrigen hoffe ich, dass besonders in den organologischen Tafeln der Umfang der meisten histologischen Course überschritten sein wird, und wenn auch Einzelnes, z. B. das Centralnervensystem, nicht in der Ausführlichkeit eines Specialwerkes behandelt werden konnte, so wird selbst der Specialist einige anderwärts fehlende Darstellungen finden.

Ueber den wichtigsten (dritten) Punkt, die Brauchbarkeit der Zeichnungen, wird die Entscheidung bei den Fachgenossen liegen. Wir haben uns bemüht, nach den besten Präparaten, die wir erreichen konnten, möglichst correct zu zeichnen. Unsere Zeichnungen sind nicht in dem Sinne realistisch, dass jeder zufällige Fehler eines Präparates mitgezeichnet wurde, und sie sind nicht in dem Sinne objectiv, dass wir uns gescheut haben, unsere Auffassung von der Bedeutung des Gesesehenen in der Zeichnung zum Ausdruck zu bringen. Aber sie sind durchwegs originaliter nach Präparaten gezeichnet und werden also auch mit Präparaten vergleichbar sein.

Im Hinblick auf den Zweck der Sammlung glaubte ich, von einer ausführlichen sachlichen Besprechung des Stoffes und einer eingehenden Erläuterung der Methodik absehen zu dürfen. Die Erklärung der Tafeln enthält nur so viel, um die Absicht der Zeichner betreffs der Darstellung ausser Zweifel zu setzen, die technischen Notizen sollen eine Art von Controle über die den Zeichnungen zu Grunde liegenden Präparate gewähren.

Mögen unsere Bestrebungen eine freundliche Aufnahme finden.

Berlin, August 1894.

C. Benda.

Erklärung der technischen Hinweise.

Der technische Hinweis (Meth.) über die Herstellung des jeder Zeichnung zu Grunde liegenden Präparates ist durch vier Arten von Zeichen gegeben.

Es bedeutet

die römische Ziffer die Behandlungsweise des Materiales (Härtung, Maceration);

der kleine lateinische Buchstabe die Gewinnung des Präparates;

die arabische Ziffer die Färbungsmethode;

der grosse lateinische Buchstabe die Montirung des Präparates.

Die Reihenfolge der Zeichen entspricht dem Gange des Verfahrens.

Es kommen folgende Methoden zur Anwendung:

Vorbereitung des Materiales.

I. Frisches Material.

II. Trocknung.

III. Härtung in Alkohol.

IV. - - Müller'scher Flüssigkeit.

V. - - 1%iger Chromsäure.

VI. - - Chrom-Osmium-Essigsäure nach Flemming.

VII. - - 10%iger Salpetersäure, dann Kalibichromat nach Benda.

VIII. Maceration in $\frac{1}{4}$ %iger Essigsäure.

IX. - - 30%iger Kalilauge.

X. - - concentrirter Salpetersäure und Kalichlorium nach Kühne.

XI. - - Drittel-Alkohol nach Ranvier.

XII. - - 1%iger Osmiumsäure.

XIII. - - concentrirter Salzsäure.

XIV. - - stark verdünnter Chromsäure.

XV. Entkalkung in dünner Salzsäure.

Gewinnung des Präparates.

a) Ausbreitung.

b) Ausstrich.

c) Zupfen.

d) Scheerenschnitt.

e) Rasirmesserschnitt.

f) Gefriermikrotomschnitt.

g) Mikrotomschnitt nach Paraffinumschliessung.

h) - - Gummidurchtränkung.

i) - - Celloidindurchtränkung.

k) - - Paraffindurchtränkung.

l) Schliff auf dem Stein.

Färbungen.

1. Ungefärbtes Präparat.
2. Methylenblau.
3. Safranin.
4. Neutrales Carmin (nach G. Fritsch).
5. Alaunhämatoxylin (nach Böhm er).
6. Eisenhämatoxylin (nach Benda).
7. Eosin.
8. Säurefuchsin.
9. Lichtgrün.
10. Pikrinsäure.
11. Vergoldung nach Golgi (Arsensäure-Goldchlorid).
12. Vergoldung nach Ranvier (Ameisensäure-Goldchlorid).
13. Osmium.
14. Versilberung.
15. Markscheidenfärbung (nach Weigert oder Pal. Chromhämatoxylin).
16. Kali bichromicum, Osmium, Argentum nitric. (schnelle Golgi'sche Methode).

Zusatzflüssigkeiten.

- A.* Untersuchung im natürlichen Medium.
- B.* Physiologische Kochsalzlösung.
- C.* 30%ige Essigsäure.
- D.* Concentrirtes Kali aceticum.
- E.* Glycerin oder Gummi arabicum und Glycerin.
- F.* Canadabalsam (nach Entwässerung in Alkohol absolut).

Sonstige Abkürzungen.

- St. V. == starke Vergrößerung (meist Hartn. 2. Ocul. III).
- M. V. == mittlere Vergrößerung (meist Hartn. 4. Ocul. III).
- Schw. V. == schwache Vergrößerung (meist Hartn. 2. Ocul. III).

I. Zelle und Zelltheilungen.

Tafel I.

Zelle und Zelltheilungen.

Fig. 1. Pflanzenzellen in Ruhe. Epidermis des Zwiebelblattes.
St. V. Meth. Ia 1B.

a Cellulosemembran; *b* Protoplasma; *c* Kern; *d* Kernkörperchen.

Fig. 2. Pflanzenzellen in Ruhe und in Theilung. Fruchtknoten von *Fritillaria*. St. V. Meth. III; 3F.

a ruhender Kern; *b* Spirem; *c* Monaster; *d* Diaster.

Fig. 3. Thierische Zellen in Ruhe. Eierstockseier des Froschovariums.
St. V. Meth. Ic 1B.

Fig. 4. Zelltheilungen. Homöotypische Mitosen. Salamanderhoden.
St. V. Meth. VIk 3, 9F.

a ruhender Kern; *b* Spirem; *c* Monaster; *d* Metakinese; *e* und *f* Diaster; *g* Dispirem;
h Tochterzellen.

Fig. 5. Zellstrukturen und Zelltheilungen. Heterotypische Mitosen. Salamanderhoden. St. V. Meth. VIk 3, 9F.

A Spermatogonie in Ruhe.

a Kern mit zwei Nucleolen; *b* Nebenkern (Archiplasma).

B Spermatogonie mit Kernzerschnürung (directe Zelltheilung).

a Kern mit Chromatingerüst; *b* Archiplasma in Ringform.

C Spermatocyte in der Prophase (Vermehrung der Chromosomen).

a Kern mit Chromatingerüst; *b* Archiplasma; *c* Centrosoma.

D Spermatocyte, weitere Prophase, Chromosomen in rosenkranzartigen Strängen.

a, b, c wie C.

E Spirem.

a fadenförmige Chromosomen in Längsspaltung; *b* Archiplasma; *c* zwei Centrosomen mit beginnender Centralspindel.

F Spirem II.

a Chromosomen; *b* Archiplasmastrahlung; *c* Centrosomen mit kleiner Spindel.

G Spirem III.

a Chromosomen; *b* achromatische Spindel; *c* Centrosomen.

H Metakinese.

a, b, c wie G.

I Diaster I.

a, b, c wie G.

K Diaster II.

a, b, c wie G; *d* färbbare Nebenkörper.

L Dispirem, Beginn der Zellzerschnürung.

a, b, c, d wie K.

M Dispirem II.

a Chromosomen; *b* achromatische Spindel, in zwei Hälften zerschnürt; *c* Centrosomen; *d* färbbare Nebenkörper; *e* Zwischenkörperchen.

N Anaphase.

a, b, c, e wie M.

I



Fig. 1.

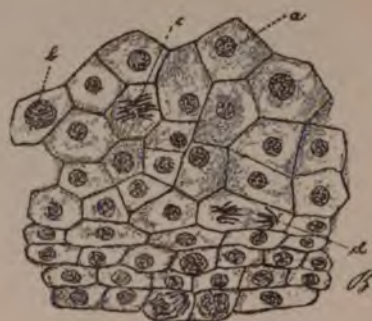


Fig. 2.



Fig. 3.



Fig. 4.



Fig. 5.

II. Epithelien.

Tafel II.

Epithelien.

Fig. 1. Kubisches Epithel im Profil. Kindlicher Uterus. St. V. Meth. III/ 5, 7 *F*.

Fig. 2. Isolierte Zellen des geschichteten Pflasterepithels. Epidermis. St. V. Meth. VIII *c* 1 *E*.

Fig. 3. Abgestossene Pflasterepithelien. Menschlicher Speichel. St. V. Meth. Ia, 1 *B*.

Fig. 4. Geschichtetes Pflasterepithel. Mundschleimhaut. St. V. Meth. III/ 5, 7 *F*.

Fig. 5. Riff- und Stachelzellen (Stratum spinosum). Epidermiszapfen eines Cancroids. St. V. Meth. III/ 5 *E*.

a Interellularbrücken in Aufsicht; *b* Interellularbrücken in Seitenansicht; *c* Wanderzellen in Interellularräumen.

Fig. 6. Uebergangsepithel. Schleimhaut der Kaninchenblase. St. V. Meth. VIII *c* 1 *E*.

a Zellen der tiefsten Schicht; *b* Zellen mittlerer Schichten; *c* kolbige Zellen höherer Schichten; *d*¹ oberflächliche Zelle in Seitenansicht; *d*² oberflächliche Zelle von unten.

Fig. 7. Cylinderepithel. Drüsenkammer einer Brunner'schen Drüse. St. V. Meth. Vi 5, 7 *F*.

Fig. 8. Cylinderepithel mit Deckmembran. Froschdarm. St. V. Meth. XI *c* 13 *E*.

a Seitenansicht; *b* Flächenansicht.

Fig. 9. Becherförmiges Cylinderepithel. Magenschleimhaut des Frosches. St. V. Meth. IX *c* 1 *D*.

Fig. 10. Flimmerndes Cylinderepithel und Schleinzellen. Pharynxschleimhaut des Frosches. St. V. Meth. Id 1 *B*.

Fig. 11. Flimmerndes Cylinderepithel, vas efferens des menschlichen Nebenhodens. St. V. Meth. VII *i* 6 *F*.

Fig. 12. Drüsenepithel. Leberzellen des Kaninchens. mit Fetttropfen infiltriert. St. V. Meth. Ic 2 *B*.

Fig. 13. Endothel in Flächenansicht. Hinteres Cornealepithel des Frosches. St. V. Meth. Id 2 *B*.

II

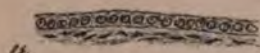


Fig. 1.



Fig. 2.



Fig. 4.



Fig. 3.



Fig. 5.



Fig. 6.



Fig. 7.



Fig. 10.



Fig. 8.



Fig. 12.



Fig. 13.



Fig. 11.



Fig. 9.

III. Endothel, Blut und Lymphe.

Tafel III.

Endothel, Blut und Lymphe.

Fig. 1. Endothel, Peritonealepithel des Frosches. St. V. Meth. Ic 14, 5F.

Fig. 2. Endothel und Lymphstomata. Peritonealepithel vom Zwerchfell der Ratte. St. V. Meth. Ic 14, 5F.

* Lymphstomata.

Fig. 3. Lymphe. Oedemflüssigkeit des curarisirten Frosches. St. V. Meth. Ia, 1B.

a rothe Blutkörperchen; *b* Leucocyt in Ruhe; *c* Beginn der amöboiden Bewegung; *d* Leucocyt mit amöboiden Pseudopodien; *e* Leucocyt mit Granulationen; *f* freie Fetttropfen.

Fig. 4. Lymphe. Oedemflüssigkeit des curarisirten Frosches. St. V. Meth. Ia 1C.

a rothes Blutkörperchen mit Kern; *b* mononucleärer Leucocyt; *c* polynucleärer Leucocyt.

Fig. 5. Menschliches Blut. St. V. Meth. Ia 1A.

a rothes Blutkörperchen, Flächenansicht; *b* rothe Blutkörperchen in Geldrollen, Seitenansicht; *c* Leucocyt; *d* Leucocyt mit Granulationen; *e* Blutplättchen.

Fig. 6. Blutelemente von Säugethieren, Vögeln, Amphibien bei gleicher Vergrößerung. (Hartn. Obj. 7, Oc. 3.) Meth. Ia 1A.

Fig. 7. Entwicklungsformen und Arten der Blutelemente beim Säugethier. Knochenmark des Hundes. St. V. Meth. Blutpräparation nach Ehrlich. Triacidfärbung.

a rothe Blutkörperchen, Normocyten; *b* rothe Blutkörperchen, Megalocyten; *c* kernhaltige rothe Blutkörperchen (Normoblasten, Erythroblasten in verschiedenen Stadien der Rückbildung des Kerns); *d* Megaloblasten; *e* kleine Lymphocyten; *f* grosse Lymphocyten; *g* polynucleäre Leucocyten; *h* mononucleäre Leucocyten; *i* Leucocyten mit neutrophilen Granulationen; *k* Leucocyten mit eosinophilen Granulationen; *l* Riesenzellen (Myeloplaxen).

III

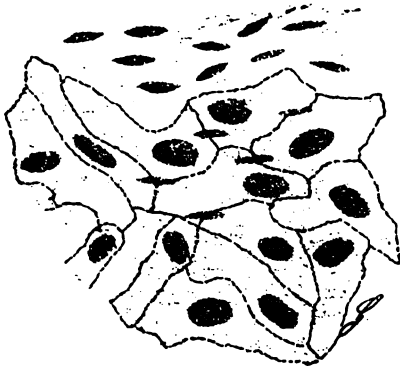


Fig. 1.



Fig. 2.

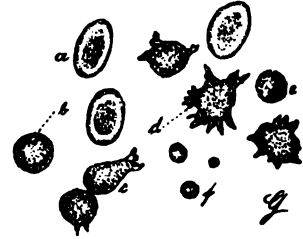


Fig. 3.

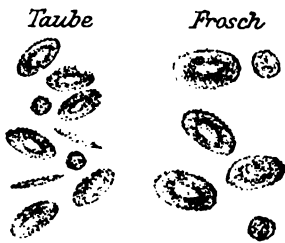


Fig. 4.

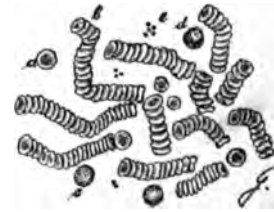


Fig. 5.

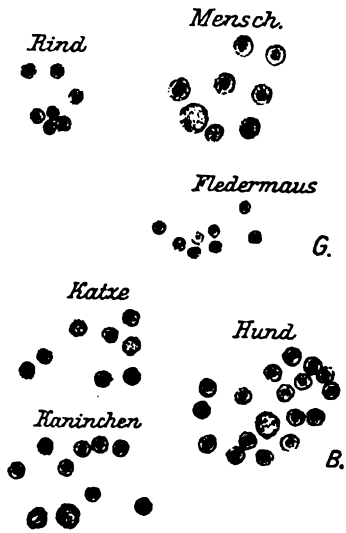


Fig. 6.

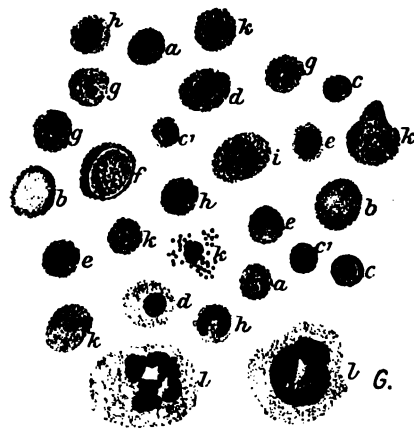


Fig. 7.

IV. Bindegewebe.

Tafel IV.

Bindegewebe.

Fig. 1. Schleimgewebe. Menschlicher Nabelstrang. St. V. Meth. VII *i* 6 *E*.

Fig. 2. Sehnengewebe. Querschnitt einer Sehne vom Kalbsfuss. M. V. Meth. II *e* 2 *E*.

a Fibrillenbündel mit Sehnkörperchen; *b* bindegewebige Septa.

Fig. 3. Sehnengewebe. Sehne des Mäuseschwanzes. Schw. V. Meth. I *a* 1 *B*.

Fig. 4. Sehnenzellen. Sehne des Mäuseschwanzes. St. V. Meth. 12 *a* *C*.

* flügelartige Fortsätze.

Fig. 5. Embryonales Sehnengewebe. Achillessehne des Kaninchenfötus. St. V. Meth. V *c* 8 *E*.

IV



Fig. 1.

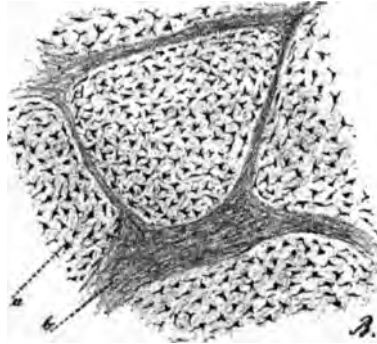


Fig. 2.



Fig. 3.

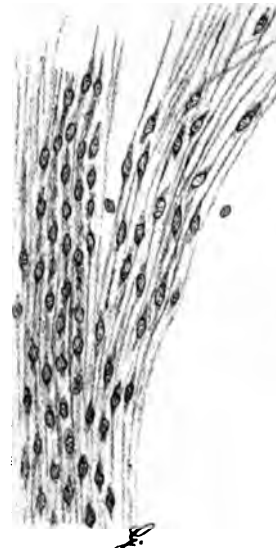


Fig. 5.



Fig. 4.

V. Bindegewebe.

Tafel V.

Bindegewebe.

Fig. 1. Lockeres Bindegewebe. Muskelfascie vom Kaninchen. St. V. Meth. Ia 1B.

a leimgebende Fibrillen; *b* elastische Faser; *c* Wanderzellen.

Fig. 2. Lockeres Bindegewebe. Muskelfascie vom Kaninchen. St. V. Meth. Ia 1C.

a fixe Bindegewebszellen; *b* elastische Fibrillen; *c* Wanderzellen.

Fig. 3. Elastisches Gewebe. Querschnitt des Ligamentum nuchae des Kalbes. Schw. V. Meth. Ve 5, 8E.

a Querschnitt der elastischen Fasern; *b* Bindegewebsseide; *c* Blutgefäße.

Fig. 4. Fettzellen und Fetttropfen. Peritonealer Fettkörper des Frosches. St. V. Meth. Ic 2B.

Fig. 5. Netzförmiges Bindegewebe. Omentum des Kaninchens. St. V. Meth. Ia 1B.

a Plasmazellen; *b* Fettzellen.

Fig. 6. Fettgewebe. Subcutanes Gewebe des Menschen. St. V. Meth. III; 5, 7F.

a Bindegewebe; *b* Fettzellen.



Fig. 1.



Fig. 2.



Fig. 3.



Fig. 4.



Fig. 5.



Fig. 6.

VI. Lymphadenoides Gewebe und Knorpel.

Tafel VI.

Lymphadenoides Gewebe und Knorpel.

Fig. 1. Lymphadenoides Gewebe. Lymphdrüse des Hundes.
St. V. Meth. Vf 5E.

a Lymphocyten; *b* reticuläres Bindegewebe; *c* Zellen des reticulären Bindegewebes.

Fig. 2. Chordaknorpel. Querschnitt der Wirbelsäule des Störs.
St. V. Meth. IIIi 5, 7F.

a Chordascheide; *b* Chordazellen.

Fig. 3. Hyaliner Knorpel. Schnitt des Femurkopfes des Frosches.
St. V. Meth. Ic 1B.

a geschrumpfte Knorpelzellen; *b* leere Knorpelhöhle.

Fig. 4. Bindegewebsknorpel (Faserknorpel). Schnitt aus der Zwischenwirbelscheibe des Kalbsschwanzes. St. V. Meth. IIIe 5, 7F.

a Perichondrium.

Fig. 5. Netzknorpel (elastischer Knorpel). Ohrmuschel des Kalbes.
St. V. Meth. Vi 5, 8F.

a Perichondrium.

VI



Fig. 1.



Fig. 2.



Fig. 3.



Fig. 4.



Fig. 5.

VII. Knochenentwicklung.

Tafel VII.

Knochenentwicklung.

Fig. 1. Ossification eines Röhrenknochens, Uebersichtsbild. Längsschnitt des Femur eines sechsmonatlichen menschlichen Fötus. Schw. V. Meth. VII/ 5, 7 F.

a Epiphysenknorpel; *b* Epiphysenlinie; *c* Knochensubstanz; *d* Periost; *e* Markhöhle.

Fig. 2. Ossification eines Röhrenknochens. Umgebung der Epiphysenlinie. Femur eines sechsmonatlichen menschlichen Fötus. St. V. Meth. VII/ 5, 7 F.

a hyaliner Knorpel; *b* Wucherungszone der Knorpelzellen; *c* Anordnung in Zellsäulen; *d* Rarification der Grundsubstanz, Vergrößerung der Zellhöhlen; *e* Knochenbalken mit Knochenkörperchen; *f* Markräume mit Osteoblasten.

Fig. 3. Ossification eines Röhrenknochens. Periostale Verknöcherung. Femur eines sechsmonatlichen menschlichen Fötus. St. V. Meth. VII/ 5, 7 F.

a Periost, oben Bindegewebsschicht, unten Schleimgewebsschicht; *b* Osteoblasten; *c* Knochenbalken mit Knochenkörperchen.

Fig. 4. Zellen des Knochenmarkes. St. V. Meth. Ic 1 B.
Rothe Blutkörperchen, Leucocyten, Riesenzellen.

a kernhaltige rothe Blutkörperchen.

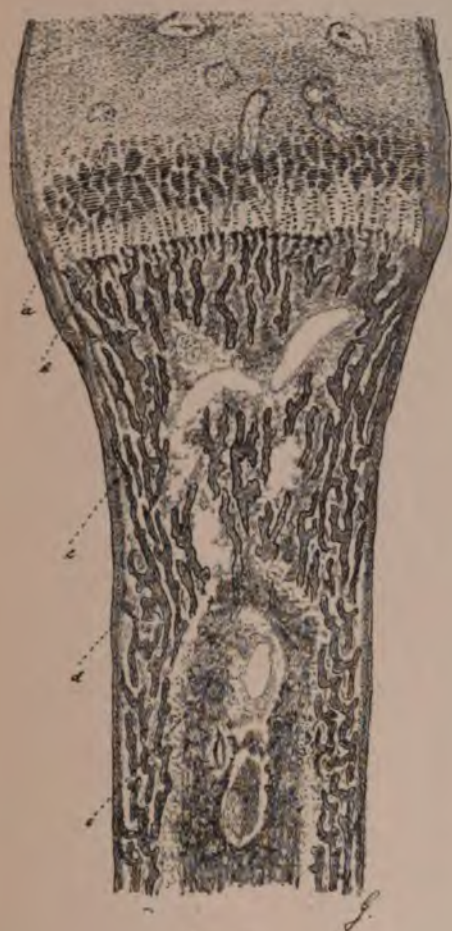


Fig. 1.



Fig. 2.

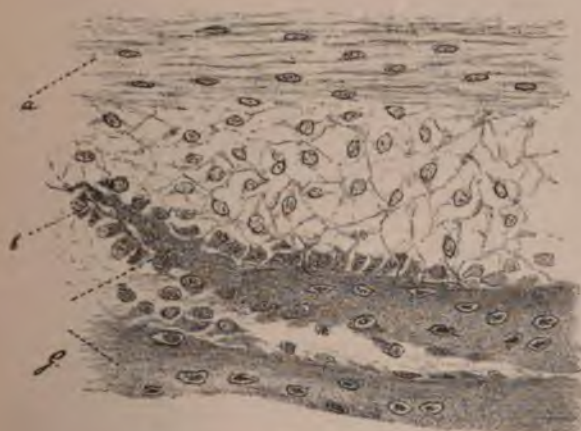


Fig. 3.

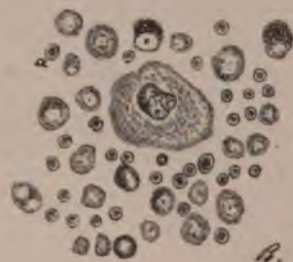


Fig. 4.

VIII. Knochen- und Zahngewebe.

Tafel VIII.

Knochen- und Zahngewebe.

Fig. 1. Röhrenknochen. Längsschnitt des Hundefemur. M. V. Meth. XVe 2E.

* Havers'sche Canäle.

Fig. 2. Röhrenknochen. Querschnitt des Hundefemur. M. V. Meth. XVe 2E.

a Havers'scher Canal und Lamellensystem im Querschnitt; *b* Havers'scher Canal und Lamellensystem im Längsschnitt; *c* Grundlamellen der Markhöhle mit Volkmann'schen Canälen.

Fig. 3. K n o c h e n g e w e b e, Querschleiff des Femur vom Hunde. St. V. Meth. III 1F.

a Havers'scher Canal; *b* Knochenkörperchen und Knochenanälchen.

Fig. 4. Dentin und Schmelz. Längsschleiff einer menschlichen Zahnkrone. Schw. V. Meth. III 1F.

a Dentin; *b* Schmelz.

Fig. 5. Dentinsubstanz mit Interglobularräumen. Querschnitt einer menschlichen Zahnwurzel. St. V. Meth. 12fF.

a Cement; *b* Interglobularräume; *c* Dentinröhrchen.

VIII



Fig. 2.



Fig. 1.

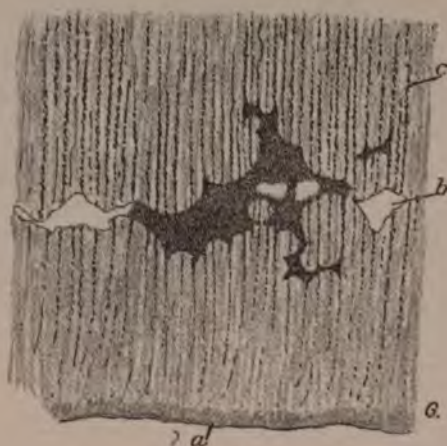


Fig. 5.



Fig. 4.



Fig. 3.

IX. Zahn und Zahnentwicklung.

Tafel IX.

Zahn und Zahnentwicklung.

Fig. 1. Verzweigte Dentinröhrchen. Schnitt eines Meerschweinchenzahnes. St. V. Meth. 12*fF*.

Fig. 2. Isolierte Schmelzprismen. Schmelz des menschlichen Zahnes. St. V. Meth. Maceration mit Ameisensäure.

a Flächenansicht der Prismen; *b* Seitenansicht; *c* Schmelzmembran.

Fig. 3. Dentification. Längsschnitt des Zahnsäckchens eines neugeborenen Kindes. Schw. V. Meth. VII*i* 6*F*.

a Zahnpulpa mit Blutgefässen; *b* Odontoblastenlage; *c* Dentin; *d* Schmelz; *e* Schmelzkeim, stellenweise vom Schmelz abgelöst.

Fig. 4. Schmelzkeim einer Zahnanlage. Ersatzzahn eines neugeborenen Kindes. St. V. Meth. VII*i* 6*F*.

a innerer Schmelzkeim; *b* äusserer Schmelzkeim.

Fig. 5. Dentification. Innere Dentingrenze eines jungen Zahnes. St. V. Meth. VII*i* 6, 7*F*.

a Odontoblasten; *b* Fortsätze der Odontoblasten in den Dentinröhrchen.



Fig. 4.



Fig. 5.



Fig. 3.

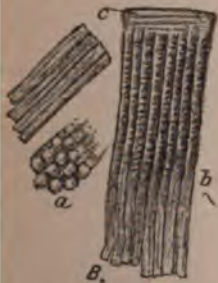


Fig. 2.

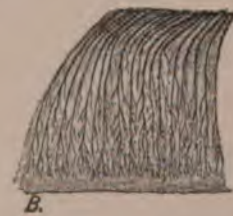


Fig. 1.

X. Quergestreifte Muskeln.

Tafel X.

Quergestreifte Muskeln.

Fig. 1. Quergestreifte Muskelfaser. Beinmuskel einer Schildkröte. St. V. Meth. IVc 1E.

Fig. 2. Quergestreifte Muskelfaser. Beinmuskel des Hydrophilus. St. V. Meth. IIIc 1E.

q Querscheibe; *n* Nebenscheibe; *z* Zwischenscheibe.

Fig. 3. Quer- und Längsschnitte quergestreifter Muskelfasern. Kaninchenzunge. St. V. Meth. IIIi 5, 7F.

a Querschnitte mit Sarcolemma, Muskelkernen und Cohnheim'schen Feldern;
b Längsschnitt; *c* Perimysium.

Fig. 4. Verzweigte quergestreifte Muskeln. Herzmuskel des Kaninchens. St. V. Meth. Ic 1B.

Fig. 5. Primitivfibrillen des quergestreiften Muskels. Schwanzmuskel vom Krebs. St. V. Meth. XIc 1E.

Fig. 6. Querzerfall der quergestreiften Muskeln. Schwanzmuskel der Eidechse. St. V. Meth. 13 5cE.

a Sarcolemma; *b* Bowman's Discs, Seitenansicht; *c* Bowman's Discs, Flächenansicht.

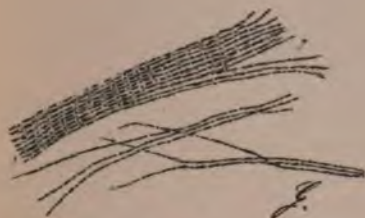


Fig. 5.



Fig. 6.



Fig. 1.



Fig. 2.

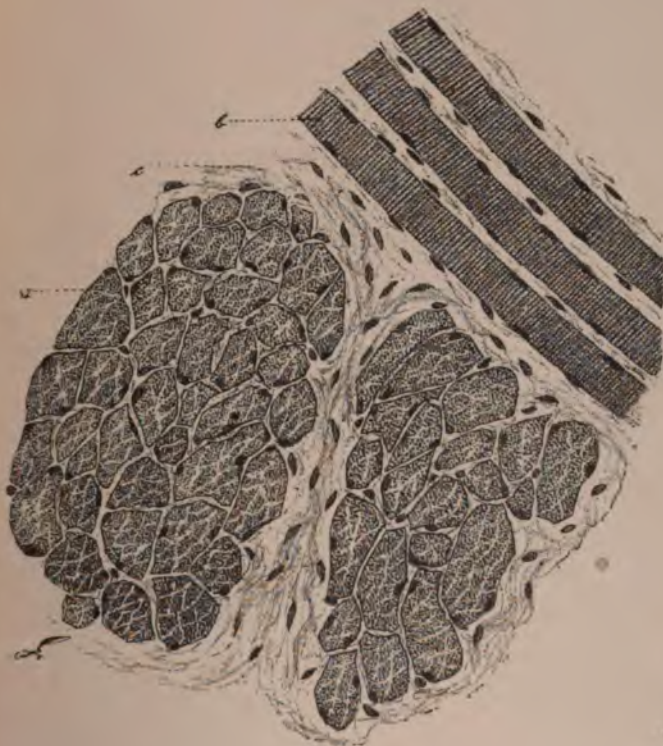


Fig. 3.



Fig. 4.

XI. Quergestreifte und glatte Muskelfasern.

Tafel XI.

Quergestreifte und glatte Muskelfasern.

Fig. 1. Verzweigte quergestreifte Muskelfasern. Froschzunge. M. V. Meth. Xc 1E.

Fig. 2. Kerne, Sarcoglia, Sarcolemma der quergestreiften Muskelfaser. Rother Muskel des Kaninchens. St. V. Meth. Ic 1C.

Fig. 3. Kerne und Zellgrenzen (Eberth'sche Kittlinien) der Herzmuskelfasern. Hammelherz. St. V. Meth. III 2cE.

Fig. 4. Nervenausbreitung im Muskel. Brusthautmuskel des Frosches. St. V. Meth. Ia 1B.

a Nervenstämmchen; *b* quergestreifte Muskelfasern; *c* Endigung der markhaltigen Nervenfasern; *d* Muskelfaser mit Fetttropfen; *e* Capillargefäß.

Fig. 5. Glatte Muskelbündel. Muskelfaserschichte der Froschblase. St. V. Meth. Ia 5F.

a glatte Muskelfasern; *b* Bindegewebszellen; *c* Nervenstämmchen.

Fig. 6. Glatte Muskelfasern, isolirt. Muscularis des Froschmagens. St. V. Meth. Xc 1E.

Fig. 7. Dasselbe. Meth. IXc 1D.

* Fasern mit Resten von Interellularbrücken.

Fig. 8. Glatte Muskeln im Querschnitt. Schnitt durch die Muscularis des Katzendarmes. St. V. Meth. IIIk 5, 7F.

a glatte Muskelfasern; *b* Bindegewebe; *c* Blutgefäß.



Fig. 1.



Fig. 2.



Fig. 7.



Fig. 6.



Fig. 3.



Fig. 4.

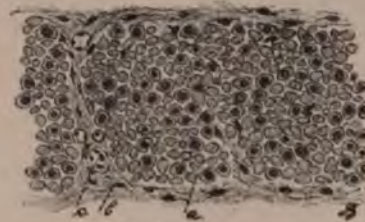


Fig. 8.



Fig. 5.

XII. Ganglienzellen.

Tafel XII.

Ganglienzellen.

Fig. 1. Multipolare Ganglienzelle, isolirt. Vorderhorn des Kaninchenrückenmarkes. St. V. Meth. XIV *c* 4 *E*.

a Axencylinderfortsatz (Deiters'scher Fortsatz); *b* Protoplasmafortsätze.

Fig. 2. Spinalganglion des Hundes. St. V. Meth. VII *f* 8 *F*.

a pseudounipolare Ganglienzelle mit Kapsel (Schwann'sche Scheide); *b* Nervenfasern im Längsschnitt; * Ursprung einer Nervenfasers aus der Ganglienzelle.

Fig. 3. Sympathisches Ganglion. Grenzstrang des Menschen. St. V. Meth. VI *k* 5. 7 *F*.

a Ganglienzelle; *b* Bindegewebe; *c* Nervenfasern; * Ursprung einer Nervenfasers aus der Ganglienzelle.

Fig. 4. Sympathisches Ganglion. Auerbach'scher Plexus des Meerschweinchendarmes. St. V. Meth. VIII 12 *a* *E*.

Ganglienzellen und marklose Nervenfasern.

Fig. 5. Sympathische Ganglienzellen, isolirt. Bauchplexus des Frosches. St. V. Meth. 12 *c* *E*.

a Zellen mit Spiralfaser; *b* pseudounipolare Zellen.

Fig. 6. Zweikernige sympathische Ganglienzellen. Ganglion coeliacum des Kaninchens. St. V. Meth. VII *i* 6 *F*.

a Kapsel (Schwann'sche Scheide) mit Kernen; *b* Achsencylinderfortsätze; *c* granulierte Substanz des Zelleibes; *d* homogene Substanz des Zelleibes; *e* Kerne der Ganglienzellen.

Fig. 7. Bipolare Ganglienzellen. Ganglion spirale des Schneckenerven des Hundes. St. V. Meth. VI *c* 1 *E*.

a Kapsel; *b* centraler Fortsatz; *c* peripherischer Fortsatz; *d* Zelleib; *e* Kern der Ganglienzelle.



Fig. 7.

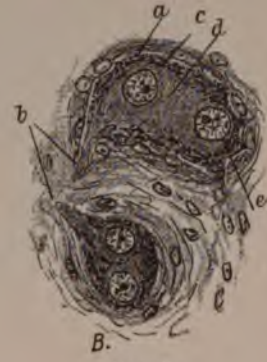


Fig. 6.



Fig. 5.



Fig. 1.

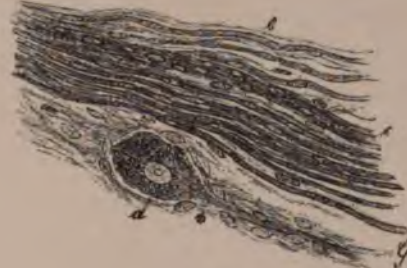


Fig. 3.



Fig. 2.



Fig. 4.

XIII. Markhaltige Nervenfasern.

Tafel XIII.

Markhaltige Nervenfasern.

Fig. 1. Markhaltige Nervenfasern, frisch. Ischiadicus des Frosches. St. V. Meth. Ic 1 B.

a cerebrospinale Fasern; *b* sympathische Fasern; *c* Ranvier'sche Einschnürung; *d* Kern der Schwann'schen Scheide; *e* Myelingerinnsel; *f* Axencylinder; *g* Markscheide.

Fig. 2. Markhaltige Nervenfasern nach Einwirkung von Osmium. St. V. Meth. XIIc 1 E.

a, b, c, d wie bei Fig. 1; *e* Schmidt-Lantermann'sche Einschnürungen; *f* Axencylinder mit Fibrillen; *g* Markscheide.

Fig. 3. Markhaltige Nervenfasern nach 10procentiger Salpetersäure. St. V. Meth. VIIc 8 E.

e, f, g wie bei Fig. 1; Neurokeratingerüst der Markscheide.

Fig. 4. Markhaltige Nervenfasern nach Einwirkung von Argentum nitricum. St. V. Meth. Ic 14 E.

c Ranvier'sches Kreuz; *f* Axencylinder mit Frommann'scher Querstreifung.

Fig. 5. Querschnitt eines markhaltigen Nerven. St. V. Meth. XIIk 8 F.

f Querschnitt des Axencylinders mit durchschnittenen Fibrillen; *g* Markscheide.

Fig. 6. Querschnitt eines markhaltigen Nerven nach 10procentiger Salpetersäure. St. V. Meth. VIIi 8 F.

a Bindegewebsscheide; *f* Axencylinder; *g* Markscheide mit Neurokeratingerüst.

Fig. 7. Querschnitt eines markhaltigen Nerven nach Müller'scher Flüssigkeit. St. V. Meth. IVk 4 F.

a, f, g wie Fig. 6.

Fig. 8. Markhaltige Fasern des Rückenmarkes. Weiße Substanz des Kaninchenrückenmarkes. St. V. Meth. XIIc 1 E.

e Schmidt-Lantermann'sche Einschnürung; *f* Axencylinder; *g* Markscheide.



Fig. 1.



Fig. 2.

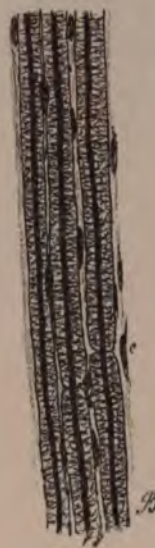


Fig. 3.



Fig. 4.



Fig. 5.



Fig. 6.



Fig. 7.



Fig. 8.

XIV. Motorische und sensible Nervenendigungen.

Tafel XIV.

Motorische und sensible Nervenendigungen.

Fig. 1. Motorische Nervenendigung. Froschmuskel. St. V. Meth. 11aE.

a markhaltige Nervenfasern; *b* geweihartige Endigung.

Fig. 2. Motorische Nervenendigung. Eidechsenmuskel. St. V. Meth. 11aE

a markhaltige Nervenfasern; *b* Endplatte.

Fig. 3. Sensible Nervenendigungen. Cornea des Kaninchens. St. V. Meth. 12hF.

a Substantia propria der Hirnhaut; *b* Bowman'sche Membran; *c* Hornhautepithel mit freien Nervenendigungen; *d* tiefer Nervenplexus; *e* subepithelialer Nervenplexus.

Fig. 4. Epithelnerven der Rüsselscheibe des Schweines. St. V. Meth. 12hF.

a Nervenstämmchen; *b* Cutispapille; *c* epitheliale Nerven.

Fig. 5. Haarnerven vom Mons veneris des Hundes. St. V. Meth. 12fF.

a Nervenstämmchen; *b* Verzweigung in der Glashaut, in Aufsicht; *c* Nervenendigungen.

Fig. 6. Nervenendigungen in den Wurzelscheiden eines Sinushaars der Hundsschnauze. M. V. Meth. 12fF.

a venöser Sinus; *b* Glashaut; *c* äussere Wurzelscheide; *d* Nervenstämmchen; *e* tiefer Nervenplexus mit geweihartigen Endigungen an der Glashaut; *f* oberflächlicher Plexus mit Epithelnerven.

XIV

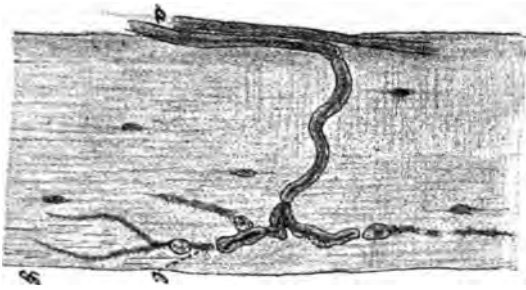


Fig. 1.



Fig. 3.

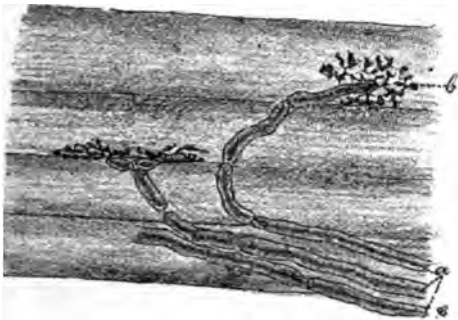


Fig. 2.

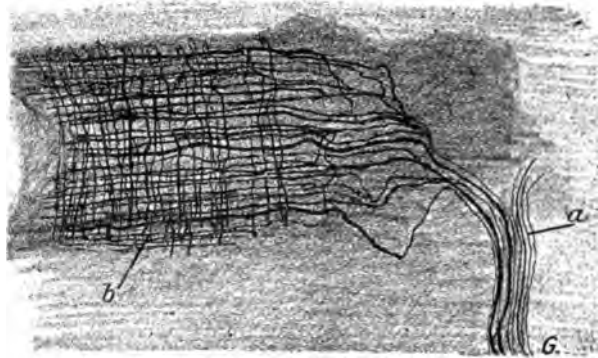


Fig. 5.

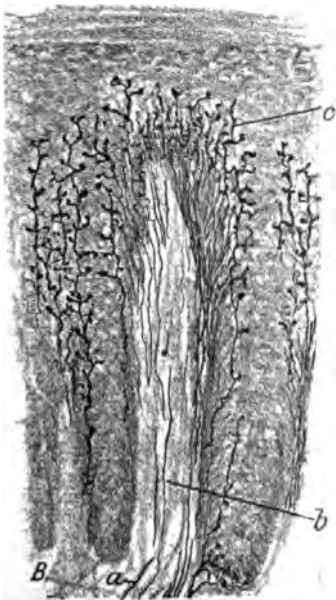


Fig. 4.

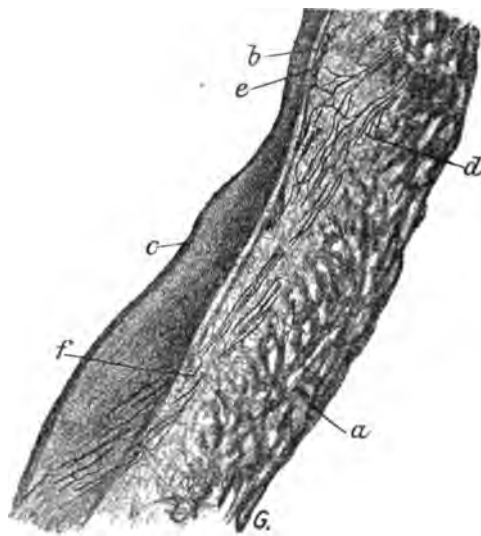


Fig. 6.

XV. Sensible Nervenendigungen.

Tafel XV.

Sensible Nervenendigungen.

Fig. 2. Pacinisches Körperchen. Mesenterium der Katze.
St. V. Meth. VIII 12 E.

a markhaltiges Nervenstämmchen; *b* Endkörperchen mit dichotomisch verzweigtem Axencylinder.

Fig. 3. Querschnitt des Pacinischen Körperchens. Fusssohle des Menschen. St. V. Meth. III 5, 7 E.

a Bindegewebe; *b* äussere lamellöse Scheide; *c* Innenkolben; *d* Axencylinder.

Fig. 3. Meissner'sches Tastkörperchen. Fingerbeere des Affen.
St. V. Meth. VIII 12 E.

a Nervenstämmchen; *b* Tastpapille mit Endkörperchen und Endverzweigung des Axencylinders; *c* Gefässpapille.

Fig. 4. Dasselbe. M. V.

a, b, c wie bei Fig. 3.

Fig. 5. Genitalkörperchen. Einfacher cylindrischer Endkolben. Clitoris des Kaninchens. St. V. Meth. VIII 5 E.

Fig. 6. Genitalkörperchen. Verzweigte cylindrische Endkolben. Clitoris des Kaninchens. St. V. Meth. VIII 5 E.

Fig. 7. Genitalkörperchen. Kugeliger Endkolben. Clitoris des Kaninchens. St. V. Meth. VIII 5 E.

a markhaltige Nervenfasern; *b* äussere Scheide; *c* Innenkolben; *d* Axencylinder.



Fig. 1.



Fig. 4.

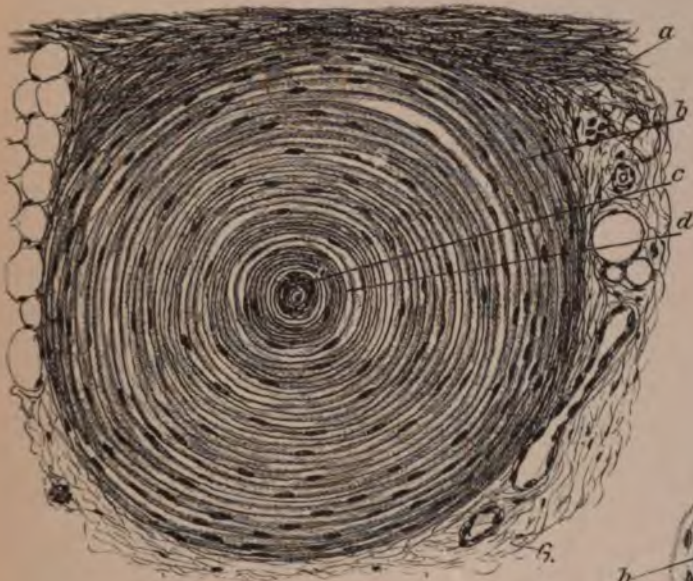


Fig. 2.



Fig. 3.

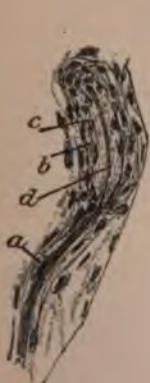


Fig. 5.



Fig. 6.

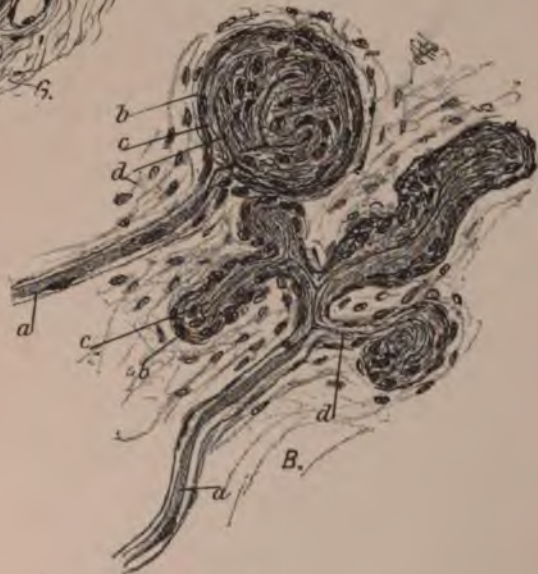


Fig. 7.

XVI. Herz.

Tafel XVI.

Herz.

Fig. 1. Ventrikelwand. Kaninchenherz. St. V. Meth. IVh 4F.

a Endothel; *b* elastische Schicht des Endocards; *c* Bindegewebsschicht des Endocards; *d* Purkinje'sche Stränge; *e* Myocard. Querschnitte der Muskelfasern; *f* Arterienquerschnitt.

Fig. 2. Purkinje'sche Zellen. Hammelherz. St. V. Meth. XIc 2E.
Uebergänge zu den Muskelfasern.

a Purkinje'sche Zellen; *b* Uebergangsformen; *c* isolirte Muskelzelle.

Fig. 3. Semilunarklappe. Ostium aortae des Menschen. Durchschnitt.
Uebersichtsbild. Schw. V. Meth. IIIi 5, 7F.

A Aorta; *B* Ventrikel; *C* Klappe; *a* Endothel; *b* Intima aortae; *c* Media aortae; *d* Adventitia; *e* Endocard; *f* longitudinale Schicht; *g* circulare Faserschicht der Klappe; *h* sehniger Ring der Klappenbasis; *i* Myocard, Muskellängsschnitte; *k* Muskelquerschnitt.

Fig. 4. Semilunarklappe, Querschnitt. St. V. Meth. wie bei Fig. 3.

a Endothelschicht; *b* Circularfasern; *c* longitudinale Faserbündel des Klappenendocards; *d* lockeres Bindegewebe mit elastischen Fasern; *e* zellige Schicht.



Fig. 1.

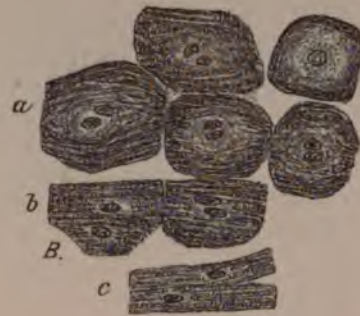


Fig. 2.



Fig. 4.



Fig. 3.

•

•

•

•

•

•

XVII. Blutgefäße.

Tafel XVII.

Blutgefässe.

Fig. 1. Wand der Aorta, Mensch. Querschnitt. St. V. Meth. III *h* 5, 7 *F*.

a Endothel; *b* innere Schicht der Intima; *c* äussere Schicht der Intima; *d* Membrana elastica interna; *e* Media; *f* Membrana elastica externa; *g* Adventitia.

Fig. 2. Arteria cruralis vom Affen. Querschnitt. M. V. Meth. III *i* 5, 7 *F*.

a Endothel; *b* Intima; *c* Membrana elastica interna; *d* Media; *e* Adventitia.

Fig. 3. Vena saphena vom Affen. Querschnitt. M. V. Meth. III *i* 5, 7 *F*.

a Endothel; *b* Intima; *c* Media; *d* Adventitia.

Fig. 4. Piagefässe des Menschen. St. V. Meth. IV *c* 4 *E*.

a kleine Arterie; *b* Muskelkerne der Media. Flächenansicht; *c* Muskelkerne der Media. Profil; *d* Kerne der Adventitia; *e* kleinste Arterie; *f* kleinste Vene; *g* Capillaren.

Fig. 5. Endothel einer kleinen Vene des Froschmesenteriums nach Silberbehandlung. St. V. Meth. Injection von 1% Argentum nitricum, *a* 1 *E*.

Fig. 6. Endothel einer kleinen Arterie des Froschmesenteriums nach Silberbehandlung. St. V. Meth. wie bei Fig. 5.

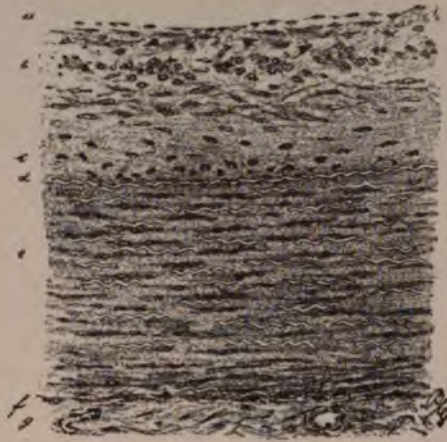


Fig. 1.



Fig. 2.

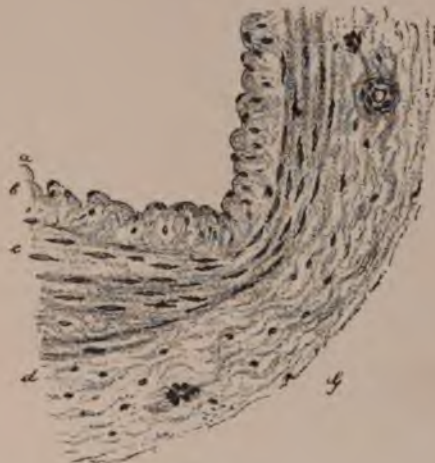


Fig. 3.



Fig. 4.



Fig. 5.



Fig. 6.

XVIII. Lymphdrüsen, Thymus, Milz.

Tafel XVIII.

Lymphdrüsen, Thymus, Milz.

Fig. 1. Lymphdrüse des Hundes. Durchschnitt. Schw. V. Meth. VI
5, 7 F.

a bindegewebige Kapsel; *b* Blutgefäße; *c* Keimlager der Rindensubstanz, umgeben vom Randsinus; *d* strangförmige Keimlager der Marksubstanz; *e* Lymphsinus der Marksubstanz; *f* Trabekel mit Blutgefäßen.

Fig. 2. Rand eines Lymphknotens der Rachentonsille. Hund.
St. V. Meth. VII i 6 F.

a Bindegewebe der Mucosa; *b* Lymphgefäß mit Lymphkörperchen; *c* Blutgefäß; *d* Zellstränge des Keimlagers; *e* Zellen des Keimcentrums; *f* Karyokinese (Diaster) aus dem Keimcentrum.

Fig. 3. Thymus eines neugeborenen Kindes. Durchschnitt. M. V. Meth. III i
5, 7 F.

a interlobuläres Bindegewebe mit Fettzellen und Blutgefäßen; *b* zellreiche Aussenschicht der Läppchen; *c* Hassall'sche geschichtete Körperchen; *d* centrale Gefäße der Läppchen.

Fig. 4. Rindermilz. Isolierte Elemente. St. V. Meth. Ic 1 B.

a Lymphocyt; *b* Lymphocyt mit Granulationen; *c* Endothelzelle, Flächenansicht; *d* Endothelzelle (geschwänztes Körperchen), Seitenansicht; *e* rothe Blutkörperchen; *f* Blutplättchen.

Fig. 5. Injicirte Schweinemilz. Durchschnitt. Schw. V. Meth. Carmin-
injection III i 5 F.

a Kapsel; *b* Pulpa; *c* Venen der Pulpa; *d* Malpighi'sches Körperchen; *e* Arterie
f Trabekel.



Fig. 1.



Fig. 2.

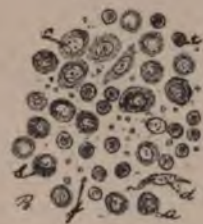


Fig. 4.



Fig. 3.



Fig. 5.

XIX. Drüsen mit unbekannter Function.

Tafel XIX.

Drüsen mit unbekannter Function.

Fig. 1. Nebenniere vom Menschen, Uebersichtsbild. Schw. V. Meth. IIIi 5, 7 F.

a bindegewebige Kapsel; *b* Zona glomerulosa; *c* Zona fasciculata; *d* Zona reticularis; *e* Marksubstanz; *f* Venenquerschnitt.

Fig. 2. Nebenniere vom neugeborenen Kinde. Pars reticularis. St. V. Meth. VIIi 6 F.

a Zellstränge, zur Pars fasciculata übergehend; *b* Zellstränge der Pars reticularis; *c* Zellstränge, zur Marksubstanz übergehend; *d* Gefässquerschnitte.

Fig. 3. Zirbeldrüse vom Menschen. Durchschnitt. St. V. Meth. IVf 1 E.

a bindegewebige Zwischensubstanz; *b* Epithelalveolen; *c* Hirnsand.

Fig. 4. Hypophysis cerebri vom Menschen. M. V. Meth. IIIg 5, 4 F.

a nervöse Schicht; *b* drüsenartige Schicht; *c* Bindegewebskapsel; *d* Blutgefässe.



Fig. 1

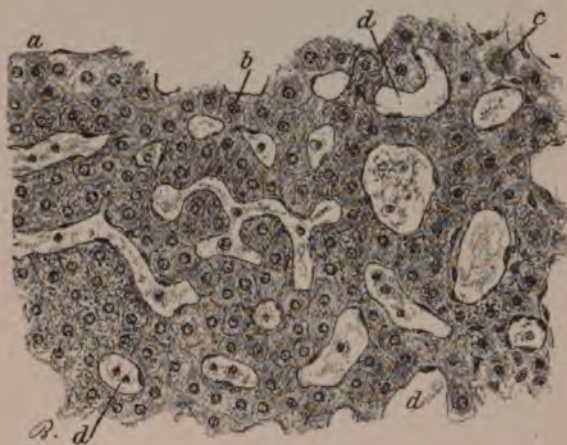


Fig. 2.



Fig. 3.



Fig. 4.

XX. Haut.

Tafel XX.

Haut.

Fig. 1. Fingerhaut des Menschen, Durchschnitt. Schw. V. Meth. III i 5. 4 F.

a Stratum corneum; *b* Stratum granulosum; *c* Rete Malpighi der Epidermis; *d* Ausführungsgang einer Schweissdrüse; *e* Schweissdrüse; *f* Tastkörperchen; *g* Nervenstämmchen, Durchschnitt; *h* Vater-Pacini'sches Körperchen, Querschnitt; *i* Gefässe.

Fig. 2. Behaarte Kopfhaut des Menschen, Durchschnitt. Schw. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Epidermis; *b* Corium; *c* subcutanes Fettgewebe; *d* Haarlängsschnitt mit Papille, Schaft, Wurzelscheiden; *d'* Haarschiefschnitt; *d''* Haarquerschnitt (Flaumhaar); *e* Arrector pili; *f* Talgdrüse; *g* Schweissdrüse mit Ausführungsgang; *h* Schweissdrüse.

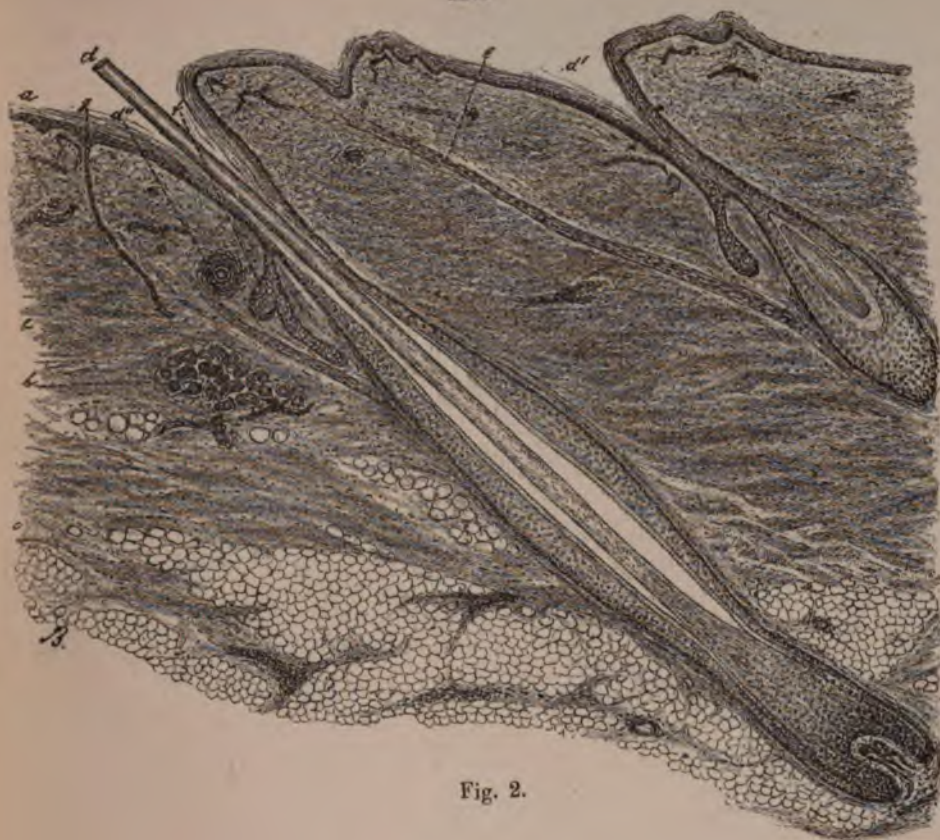


Fig. 2.



Fig. 1.

Tafel XXI.

Haut.

Fig. 1. Oberes Augenlid vom Menschen, Uebersichtsbild. Schw. V. Meth. III i 5, 7 F.

A Lidfläche; *B* Lidwand; *C* Conjunctiva; *a* Epidermis; *b* Cylinderepithel; *c* Flaumhaare mit Talgdrüsen; *d* Wimpern mit Talgdrüsen; *e* Talgdrüse der Wimper. weiter innen eine Moll'sche Drüse; *f* Meibom'sche Drüse; *g* Musculus ciliaris; *h* Musculus orbicularis palpebrarum.

Fig. 2. Lippenrand vom Menschen, Querschnitt; Uebersichtsbild. Schw. V. Meth. III i 5, 7 F.

A Schleimhaut; *B* äussere Haut; *a* geschichtetes Pflasterepithel; *b* Schleimdrüse; *c* Talgdrüse ohne Flaumhaar; *d* Flaumhaar mit Talgdrüse; *e* Musculus orbicularis; *f* verzweigte Muskelfasern des Corium und der Schleimhaut.

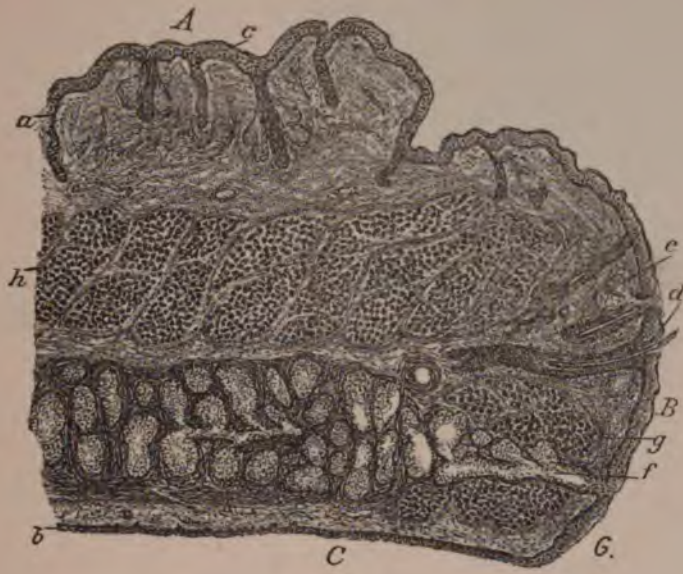


Fig. 1.



Fig. 2.

XXII. Haut.

Tafel XXII.

Haut.

Fig. 1. Fingerhaut vom Menschen, Querschnitt. St. V. Meth. VII *i* 6 *F*.

a Stratum cylindricum; *b* Stratum spinosum; *c* Stratum granulosum; *d* Stratum pellucidum; *e* Stratum corneum der Epidermis; *f* Corium.

Fig. 2. Bauchhaut eines Negers, Durchschnitt. St. V. Meth. III *i* 3 *F*.

a Stratum cylindricum mit Pigmenteinlagerungen; *b* Stratum spinosum; *c* Stratum corneum; *d* Corium; *e* Wanderzellen mit Pigment.

Fig. 3. Epidermis des Fingers, Unterflächenbild. M. V. Meth. VIII *a* 5 *F*.

a tiefe Längsleisten; *b* flache Längsleisten; *c* Schweissdrüsenausführungsgänge; *d* Abdrücke der Papillen.

Fig. 4. Nagelblatt vom Menschen, Querschnitt. Schw. V. Meth. III *h* 5, 7 *F*.

a Nagel; *b* Epidermis des Nagelbettes; *c* Corium.

Fig. 5. Nagelfalz vom Menschen, Längsschnitt. Schw. V. Meth. III *h* 5, 7 *F*.

a, *b*, *c* wie bei Fig. 4.

Fig. 6. Flaumhaar, Kolbenhaar, Längsschnitt. M. V. Meth. III *i* 5, 7 *F*.

a Epidermis; *b* äussere Wurzelscheide; *c* seitliche Epithelwucherungen (Drüsenanlagen?); *d* Endwucherung (Haarspross?); *e* Haarkolben; *f* Papille; *g* Haarbalg.

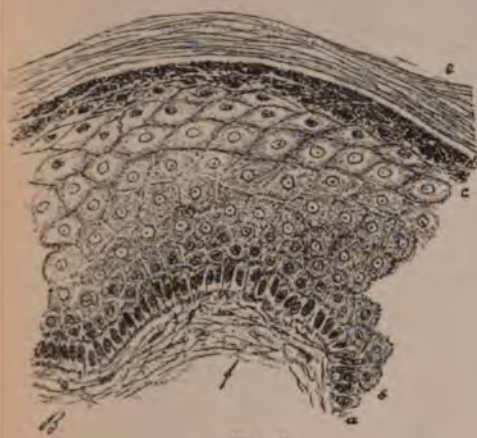


Fig. 1.

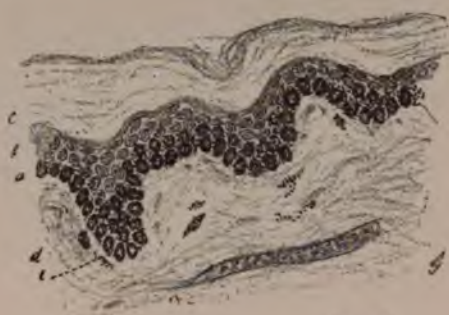


Fig. 2.

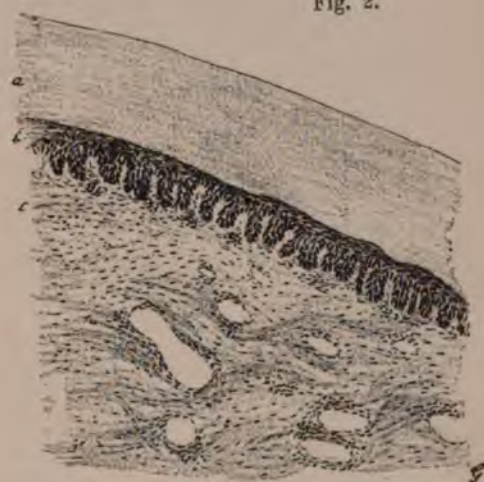


Fig. 4.



Fig. 3.



Fig. 5.

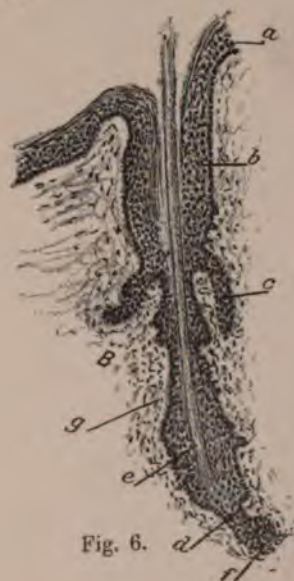


Fig. 6.

XXIII. Haar.

Tafel XXIII.

Haar.

Fig. 1. Haarschaft, Querschnitt. St. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Haar; *b* Oberhäutchen des Haares; *c* innere Wurzelscheide; *c*¹ Oberhäutchen der Wurzelscheide; *c*² Huxley'sche Schicht der inneren Wurzelscheide; *d* äussere Wurzelscheide; *e* Haarbalg; *f* Haarpapille.

Fig. 2. Oberer Theil des Haarbulbus, Querschnitt. St. V. Meth. III i 5, 7 F.

*a, b, c, c*¹, *c*², *d, e, f* wie bei Fig. 1.

Fig. 3. Tieferer Theil des Haarbulbus, Querschnitt. St. V. Meth. III i 5, 7 F.

*a, b, c, c*¹, *c*², *d, e, f* wie bei Fig. 1.

Fig. 4. Haarwurzel, Längsschnitt. St. V. Meth. III i 5, 7 F.

*a, b, c, c*¹, *c*², *d, e, f* wie bei Fig. 1.

Fig. 5. Haar des Menschen, Oberflächenansicht. St. V. Meth. Ia 1 A.

Fig. 6. Haar des Menschen im optischen Längsschnitt. St. V. Meth. Ia 1 B.

a Marksubstanz; *b* Rindensubstanz; *c* Cuticula.

Fig. 7. Menschliches Haar nach Einwirkung von Schwefelsäure. St. V.

a Marksubstanz; *b* Rindensubstanz, am Rande in Haarfasern zerfallend.



Fig. 1.

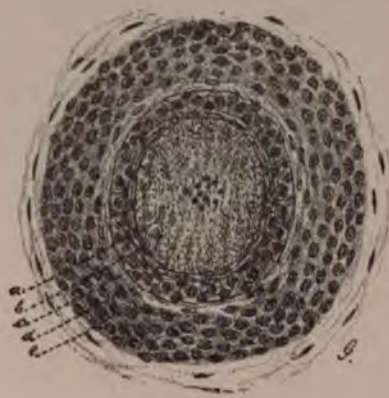


Fig. 2.



Fig. 4.

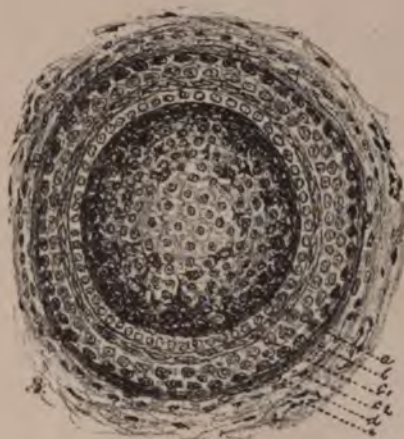


Fig. 3.



Fig. 5.



Fig. 6.



Fig. 7.

XXIV. Haut.

Tafel XXIV.

Haut.

Fig. 1. Haut des Präputium vom Menschen. Schw. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Epidermis; *b* Cutis; *c* glatte Muskelbündel der Cutis. Längs- und Querschnitte;
d Vene.

Fig. 2 Haut der Achselhöhle vom Menschen. Uebersichtsbild.
Schw. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Epidermis; *b* Cutis; *c* Haar; *d* Talgdrüsen; *e* Mündungen der Ausführungsgänge
der grossen Knäueldrüsen; *f* Knäueldrüsen.

Fig. 3. Aeusserer Gehörgang, Durchschnitt. Uebersichtsbild.
Schw. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Epidermis; *b* Cutis; *c* subcutanes Gewebe; *d* Knorpel; *e* Flaumhaare mit Talg-
drüsen; *f* Flaumhaar mit Talgdrüse und Knäueldrüsengang (*); *g* Haarquerschnitte;
h Knäueldrüsen (Ohrenschmalzdrüsen).

Fig. 4. Talgdrüse. Gehörgang des Menschen. St. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Epidermis des Haarbalges; *b* Keimschicht der Talgdrüse; *c* Talgzellen im Beginn
der Fettmetamorphose; *d* Talgschollen.



Fig. 2.



Fig. 1.



Fig. 3.

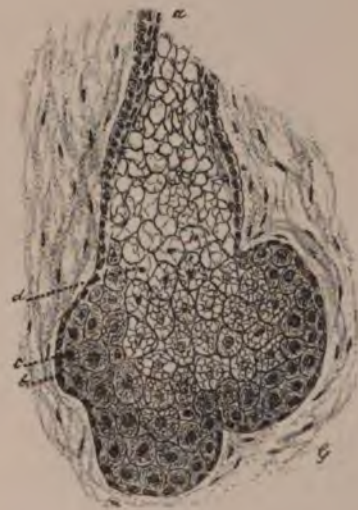


Fig. 4.

XXV. Endeldrüsen der Haut.

Tafel XXV.

Knäueldrüsen der Haut.

Fig. 1. Ruhende Milchdrüse einer 29jährigen Frau. St. V. Meth. VII i 6 F.

a grosser Ausführungsgang; *b* kleiner Ausführungsgang; *c* Drüsenkammern; *d* Oberflächenepithel; *e* epitheliale Muskelschicht.

Fig. 2. Lactirende Milchdrüse vom Menschen. St. V. Meth. III i 5, 7 F.

a kleinerer Milchgang mit Colostrumzellen; *b* Querschnitt eines Drüsenraumes; *c* Flachschnitt eines Drüsenraumes.

Fig. 3. Lactirende Milchdrüse einer Hündin. St. V. Meth. VII, XII i 3 F.

Fig. 4. Schweissdrüse. Fingerhaut des Menschen. St. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Ausführungsgang; *b* Querschnitt eines Schweissdrüsenganges; *c* Schiefschnitt eines Schweissdrüsenganges.

Fig. 5. Ohrenschmalzdrüse vom Affen. St. V. Meth. VII i 6 F.

a Ausführungsgang; *b* Eintritt des Ausführungsganges in den Drüsengang; *c* Querschnitt eines Drüsenganges; *d* Flachschnitt eines Drüsenganges.

Fig. 6. Achselhöhlendrüse vom Menschen. St. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Ausführungsgang; *b* Querschnitt eines Drüsenganges; *c* Flachschnitt eines Drüsenganges.



Fig. 6.



Fig. 1.



Fig. 5.

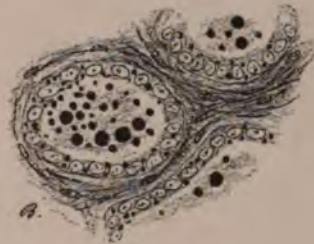


Fig. 3.



Fig. 2.



Fig. 4.

1998.08.10

XXVI. Zunge.

Tafel XXVI.

Zunge.

Fig. 1. Z u n g e, v o r d e r e G e g e n d, M e n s c h; Q u e r s c h n i t t.
Schw. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Papillae filiformes; *b* Schleimhaut; *c* Muskelschicht.

Fig. 2. Papillae filiformes der Kaninchenzunge nach Entfernung
des Epithels. Schw. V. Meth. III i 5, 7 F.

Fig. 3. Papilla foliata des Kaninchens. Schw. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Riffe; *b* Furchen; *c* Geschmacksknospen; *d* Ausführungsgang einer Drüse; *e* Nerven-
verzweigungen der Mucosa; *f* seröse Drüse; *g* Blutgefäße; *h* Muskelfasern.

Fig. 4. Eine F u r c h e d e r P a p i l l a f o l i a t a v o m K a n i n c h e n.
St. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Geschmacksknospe; *b* geschichtetes Pflasterepithel; *c* Mucosa mit Nervendurch-
schnitten.

Fig. 5. Papilla circumvallata des Affen. Schw. V. Meth. III i 6 F.

a Papilla; *b* ringförmige Furchen; *c* Region der Geschmacksknospen; *d* Schleimhaut
mit Schleimdrüsen; *e* Muskelschicht.



Fig. 1.



Fig. 2.



Fig. 3.



Fig. 4.



Fig. 5.

XXVII. Oesophagus. Munddrüsen.

Tafel XXVII.

Oesophagus. Munddrüsen.

Fig. 1. Oesophagus, Mensch; Querschnitt. Schw. V. Meth. III i 5, 7 *F*.

a Epithel; *b* Schleimhaut; *c* glatte Längsmuskeln, Querschnitte; *d* glatte Ringmuskeln, Längsschnitte; *e* quergestreifte Ringmuskeln, Längsschnitte; *f* quergestreifte Längsmuskeln, Querschnitte.

Fig. 2. Follikel der Gaumentonsille des Menschen. Durchschnitt. M. V. Meth. III i 5, 7 *F*.

a geschichtetes Pflasterepithel, oberflächliche Schichten in Desquamation, an vielen Stellen Durchwanderung weisser Blutkörperchen; *b* lymphadenoides Keimlager.

Fig. 3. Parotis des Menschen. St. V. Meth. VII i 6 *F*.

a grösserer Ausführungsgang; *b* Speichelröhren; *c* Drüsenkammer.

Fig. 4. Submaxillaris des Hundes. St. V. Meth. Vh 5, 7 *F*.

a Speichelröhre; *b* Drüsenkammer mit secernirenden Zellen; *c* Giannuzzi'sche Halbmonde.

Fig. 5. Schleimdrüse der menschlichen Zunge. St. V. Meth. III i 5, 7 *F*.

a Ausführungsgang; *b* Schaltstück und Drüsenkammer; *c* Drüsenkammer mit Schleimzellen.

Fig. 6. Eiweissdrüse (seröse Drüse) der Papilla foliata der Kaninchenzunge. St. V. Meth. III i 5, 7 *F*.

a Ausführungsgang; *b* Schaltstück; *c* Drüsenkammer.



Fig. 1.



Fig. 2.

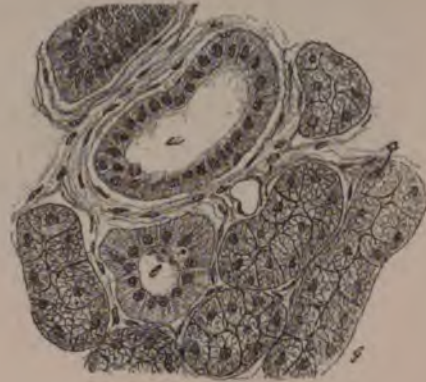


Fig. 3.



Fig. 4.



Fig. 5.

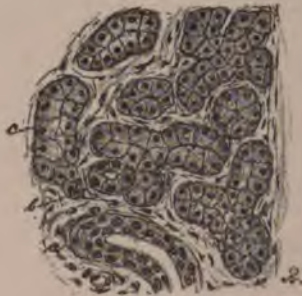


Fig. 6.

1

2

.

.

Tafel XXVIII.

Magen.

Fig. 1. Magenwand. Fundus. Hund. Schw. V. Meth. Vh 5, 7 F.

a Serosa; *b* Längsmuskel; *c* Ganglion des Auerbach'schen Plexus; *d* schräge Muskelbündel; *e* Ringmuskeln; *f* Submucosa; *g* Muscularis mucosae; *h* Lymphknoten der Mucosa; *i* Fundusdrüsen; *k* Cylinderepithel.

Fig. 2. Magenschleimhaut des Fundus vom Hunde. M. V. Meth. Vh 5, 7 F.

a Cylinderepithel der Oberfläche; *b* trichterförmige Drüseneingänge; *c* Hals der Drüsen; *d* Drüsenfundus, Längsschnitte; *e* Drüsenfundus, Querschnitte; *f* Lymphknoten der Mucosa; *g* Bindegewebe der Mucosa; *h* Muscularis mucosae.

Fig. 3. Fundusdrüse vom Hunde. St. V. Meth. Vh, 5 7 F.

a Cylinderepithel; *b* Hals der Drüsen; *c* Fundus; *d* Belegzellen (Labzellen); *e* Hauptzellen (Schleimzellen).

Fig. 4. Pylorusschleimhaut vom Menschen. M. V. Meth. IIIh 5, 7 F.

a Cylinderepithel; *b* Drüsenhals; *c* Drüsenfundus; *d* Muscularis mucosae.



Fig. 1.



Fig. 3.



Fig. 2.



Fig. 4.

XXIX. Derm.

Tafel XXIX.

Darm.

Fig. 1. Durdenum des Hundes. Schw. V. Meth. Vi 5, 7 F.

a Zotten; *b* Schleimhaut; *c* Lieberkühn'sche Drüsen; *d* Ausführungsgang einer Brunner'schen Drüse; *e* Brunner'sche Drüsen; *f* Muscularis mucosae; *g* Muscularis.

Fig. 2. Ileum der Katze. Schw. V. Meth. Carmininjection III i 5 F.

a Zotten; *b* Oberfläche der Schleimhaut; *c* Mucosa mit Lieberkühn'schen Drüsen; *d* Muscularis mucosae; *e* Submucosa; *f* Ganglion des Meissner'schen Plexus; *g* Ringmuskelschicht; *h* Ganglion des Auerbach'schen Plexus; *i* Längsmuskelschicht; *k* Serosa.

Fig. 3. Schleimhaut des Ileum der Katze. St. V. Meth. Carmininjection der Arterien III i 5 F.

a Epithel; *b* Mucosa; *c* Mündung einer Lieberkühn'schen Drüse; *d* Muscularis mucosae.

Fig. 4. Spitze einer Darmzotte der Katze. St. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Cylinderepithel mit Deckelsaum; *b* Mucosa; *c* Becherzellen.

Fig. 5. Darm in Fettresorption. Frosch. St. V. Meth. VI k 3 F.

a Deckelmembran. in Stäbchen zerfallend; *b* Zelleib mit Fetttropfen; *c* Becherzellen; *d* Lymphzellen mit Fetttropfen; *e* Blutgefäß.



Fig. 2.



Fig. 3.



Fig. 1.



Fig. 4.



Fig. 5.

XXX. Darm.

Tafel XXX.

Darm.

Fig. 1. Schleimhaut des Rectum mit Solitärfoolikel vom Menschen.
M. V. Meth. VII i 6 F.

a Submucosa; *b* Muskelbündel der Mucosa; *c* Keimlager; *d* Keimcentrum; *e* Mucosa;
f Lieberkühn'sche Drüse; *g* Oberflächenepithel.

Fig. 2. Processus vermiformis vom Kaninchen. Schw. V. Meth.
Carmininjection III i 5 F.

a Epithel; *b* Lieberkühn'sche Drüsen; *c* Schleimhautsäcke; *d* Lymphknoten; *e* Submucosa.

Fig. 3. Auerbach'scher Plexus vom Meerschweinchendarm.
Schw. V. Meth. VIII a 12 E.

a sympathische Fasern; *b* Ganglion.

Fig. 4. Meissner'scher Plexus aus der Submucosa des Meerschweinchendarmes (Duodenum). Schw. V. Meth. VIII a 12 E.

a sympathische Fasern; *b* Ganglien; *c* Blutgefäße; links unten ein Stück einer Brunner'schen Drüse.



Fig. 1.



Fig. 2.

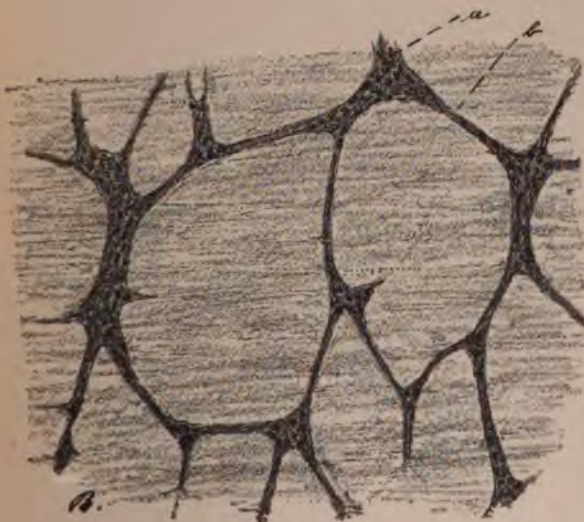


Fig. 3.



Fig. 4.

XXXI. Leber.

Tafel XXXI.

Leber.

Fig. 1. Kaninchenleber, Uebersichtsbild. Schw. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Capsula Glissonii; *b* Querschnitt einer oberflächlichen Vena hepatica; *c* Längsschnitt einer oberflächlichen Vena hepatica; *d* Querschnitt tiefer Aeste der Vena hepatica; *e* Vena portarum; *f* Arteria hepatica; *g* Gallengänge; * Längsschnitt eines Leberläppchens.

Fig. 2. Lebergewebe vom Menschen. St. V. Meth. III h 5, 7 F.

a Vena portarum; *b* Arteria hepatica; *c* Gallengänge; *d* Blutcapillaren; *e* Leberzellen.

Fig. 3. Blutgefässe der Leber vom Kaninchen. St. V. Meth. Carmin-injection III i 5 F.

a Vena portarum; *b* Vena hepatica; *c* Gallengang; bei *a* Längsschnitt eines Leberacinus; bei *b* Querschnitt eines Leberacinus.

Fig. 4. Gallencapillaren einer Hundeleber. M. V. Meth. 16 f F.

a grösserer Gallengang im interstitiellen Gewebe; *b* Gallencapillaren; *c* Blutgefässe.

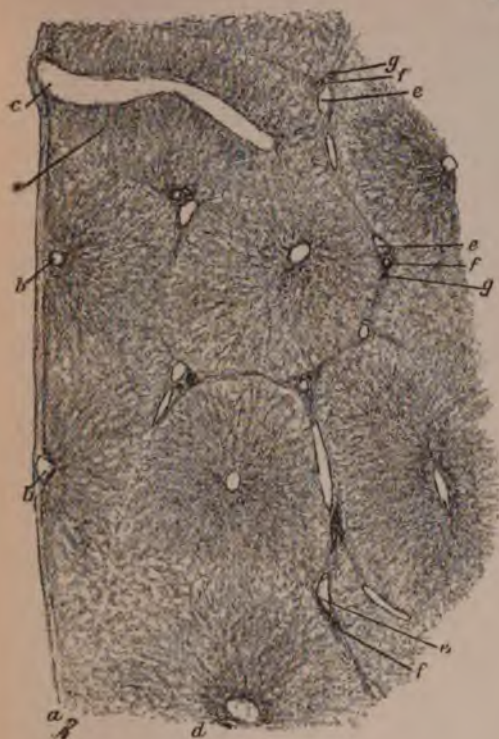


Fig. 1.

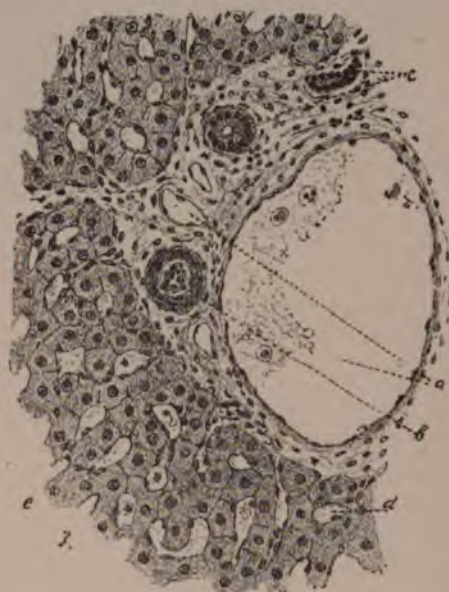


Fig. 2.



Fig. 4.

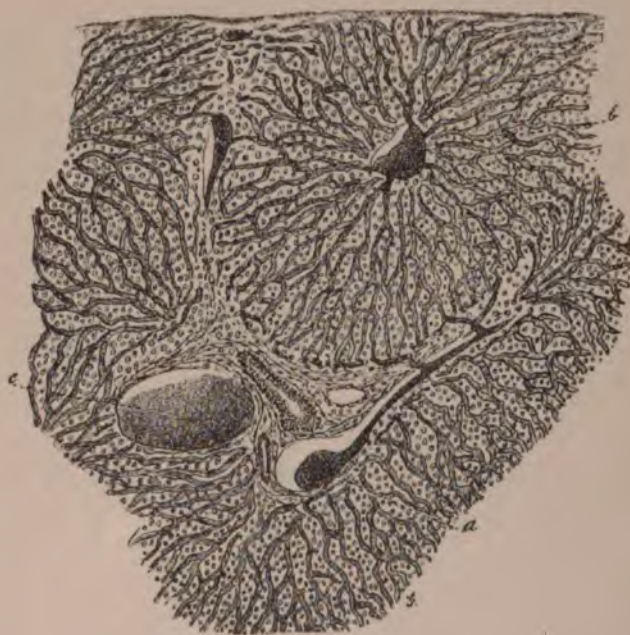


Fig. 3.

XXXII. Leber und Pankreas.

Tafel XXXII.

Leber und Pankreas.

Fig. 1. Injection der Blutgefäße und Gallengänge der Leber.
St. V. Meth. Berlinerblau-Injection vom Gallengang aus *Vk 3 F.*

a Leberzellen mit Gallencapillaren; *b* Blutcapillaren.

Fig. 2. Gallengang (Ductus choledochus) vom Hunde, Querschnitt.
M. V. Meth. VII *i 3 F.*

a oberflächliches Cylinderepithel; *b* Recessus; *c* Drüsen; *d* Mucosa; *e* Muscularis.

Fig. 3. Wandung der Gallenblase vom Hunde. St. V. Meth. VI
5, 7 *F.*

a einfaches Cylinderepithel; *b* Mucosa.

Fig. 4. Pankreasläppchen eines neugeborenen Kindes, Uebersichtsbild.
Schw. V. Meth. III *i, 5. 7 F.*

a Querschnitt eines Hauptastes des Ductus pancreaticus; *b* kleine Aeste; *c* Drüsenläppchen mit Schaltstücken; *d* interstitielles Bindegewebe; *e* Blutgefäße.

Fig. 5. Pankreas vom Hunde. St. V. Meth. V *h 5, 7 F.*

a Drüsenkammer; *b* Ausführungsgang. rechts davon Schaltstück.



Fig. 1.



Fig. 2.



Fig. 4.



Fig. 3.



Fig. 5.

XXXIII. Kehlkopf, Trachea, Bronchus.

Tafel XXXIII.

Kehlkopf, Trachea, Bronchus.

Fig. 1. Wahres Stimmband eines Affen, frontaler Durchschnitt.
M. V. Meth. III i 5, 7 F.

a flimmerndes Cylinderepithel der Morgagni'schen Tasche und der Kehlkopfwand;
b zweischichtiges Pflasterepithel der oberen Stimmbandfläche; *c* vielschichtiges
Pflasterepithel der unteren Stimmbandfläche; *d* freier Rand des Stimmbandes;
e Mucosa.

Fig. 2. Trachea eines Kindes, Querschnitt. Uebersichtsbild der Grenze
zwischen Knorpelabschnitt und Hinterwand. M. V. Meth. III i 5, 7 F.

a geschichtetes Cylinderepithel mit Flimmerbesatz; *b* Mündung einer Schleimdrüse;
c Ausführungsgang, Längsschnitt; *d* Ausführungsgang, Querschnitt; *e* Schleimdrüsen-
acini; *f* Basalmembran; *g* Mucosa; *h* Knorpel; *i* Muskeln, glatte; *k* Fettgewebe.

Fig. 3. Trachealepithel aus dem vorderen Abschnitt. St. V. Meth. III i
5, 7 F.

a flimmernde Cylinderzellen; *b* Becherzellen.

Fig. 4. Trachealepithel aus dem hinteren Abschnitt. St. V. Meth. III i
5, 7 F.

a flimmernde Cylinderzellen; *b* Becherzellen.

Fig. 5. Lungenwurzel eines siebenmonatlichen menschlichen Fötus.
Schw. V. Meth. VI, 5, 7 F.

a Lungenvene; *b* Bronchus; *c* Lungenarterie; *d* Cylinderepithel des Bronchus;
e Schleimdrüse; *f* Bronchialknorpel; *g* Lymphknoten.



Fig. 1.



Fig. 3.



Fig. 2.



Fig. 4.

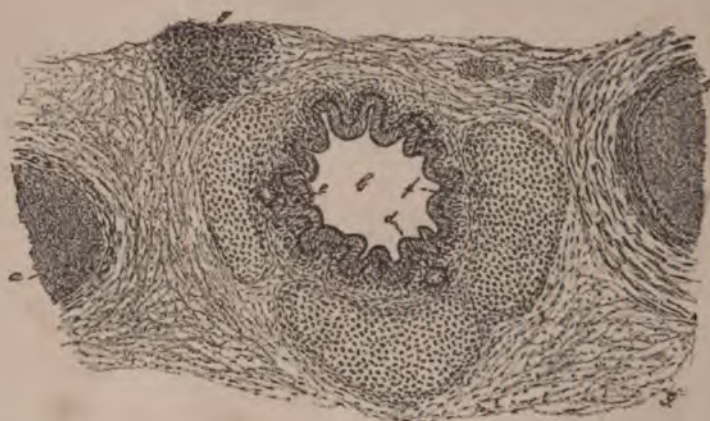


Fig. 5.

XXXIV. *Lunge, Thyreoiden.*

Tafel XXXIV.

Lunge, Thyreoidea.

Fig. 1. Lunge eines fünfmonatlichen menschlichen Fötus. St. V. Meth. VII/5, 7 *F.*

a Pleura; *b* interstitielles Bindegewebe; *c* Alveolus; *d* Bronchiolus.

Fig. 2. Blutgefäßvertheilung der Lunge. Injection der Arteria pulmonalis der Kaninchenlunge. Schw. V. Meth. Injection mit Berlinerblau IV/5, 7 *F.*

a Querschnitt; *b* Flachschnitt der Alveolarwand.

Fig. 3. Lungengewebe vom Hunde. St. V. Meth. Id 1 *B.*

a Querschnitt eines Alveolus; *b* Flachschnitt, dazwischen Bündel elastischer Fasern.

Fig. 4. Lappchen der Kalbslunge, Uebersichtsbild. Schw. V. Meth. IV/5, 7 *F.*

a Pleura; *b* interstitielles Bindegewebe; *c* Ast der Arteria pulmonalis; *d* Bronchus interlobularis; *e* Alveolengänge; *f* Infundibula; *g* Alveolen.

Fig. 5. Schilddrüse (Glandula thyreoidea) vom erwachsenen Menschen. St. V. Meth. VII/4 3 *F.*

Alveolen, mit kubischem Epithel ausgekleidet, theilweise mit Colloidmasse ausgefüllt.

Fig. 6. Jugendliche Schilddrüse, neugeborenes Kind. St. V. Meth. III/5, 7 *F.*

a Durchschnitte von Alveolen, theils leer, theils mit Colloid gefüllt; *b* interstitielles Bindegewebe.



Fig. 6.

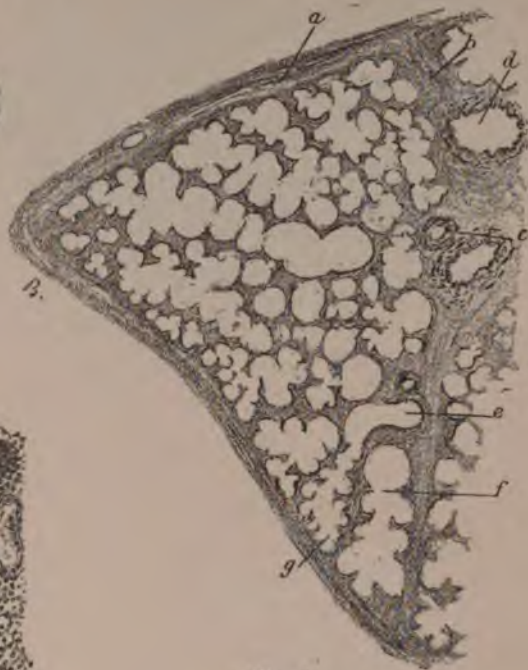


Fig. 4.



Fig. 1.

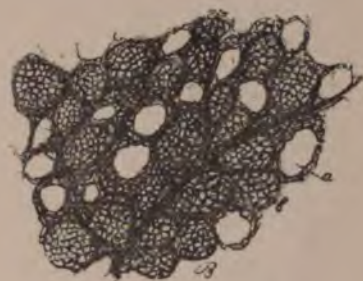


Fig. 2.



Fig. 5.



Fig. 3.

XXXV. Niere.

Tafel XXXV.

Niere.

Fig. 1. Nierenpyramide, Affe, Uebersichtsbild. Schw. V. Meth. III/ 5, 7 F.

A Rindensubstanz; *B* Marksubstanz; *a* Hauptast der Arteria renalis; *b* Hauptast der Vena renalis; *c* Verzweigungen der Arteria renalis (Art. arciformes); *d* Arteria ascendens; *e* Glomeruli; *f* gewundene Harncanälchen; *g* Markstrahlen, gerade Canälchen der Rinde, Längsschnitt; *h* gerade Canälchen der Rinde, Querschnitt; *i* Region der Henle'schen Schleifen, Längsschnitt; *k* Region der Henle'schen Schleifen, Querschnitt; *l* Sammelröhren, Querschnitt; *m* Mündungen der Sammelröhren in's Nierenbecken; *n* Epithel des Nierenbeckens.

Fig. 2. Gefäßvertheilung der Niere, Kaninchen. Schw. V. Meth. Carmininjection III/ 5 F.

a Capillaren der Rindensubstanz, aus der Arteria efferens hervorgehend; *b* Arterien-schlingen des Glomerulus mit Arteria afferens und efferens; *c* Arteria ascendens; *d* Capillaren der Marksubstanz.

Fig. 3. Rindensubstanz der Niere, Mensch. M. V. Meth. III/ 5, 7 F.

a gerade Canälchen, Längsschnitte; *b* gewundene Canälchen, Längs- und Querschnitte; *c* Glomerulus.

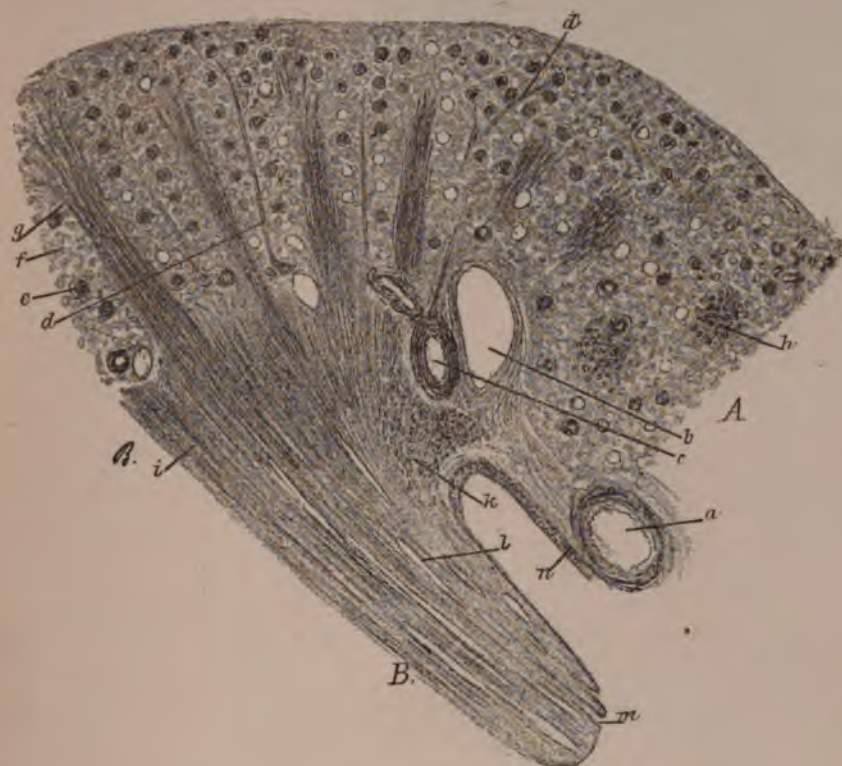


Fig. 1.



Fig. 2.



Fig. 3.

XXXVI. Niere.

Tafel XXXVI.

Niere.

Fig. 1. Isolierte Harncanälchen aus der Rindensubstanz der Niere der Katze. St. V. Meth. XIII a 1 E.

a Glomerulus; *b* gewundenes Canälchen; *c* gerades Canälchen der Markstrahlen.

Fig. 2. Glomerulus eines fünfmonatlichen menschlichen Fötus. St. V. Meth. VII i 6 F.

a Epithel der Gefässschlingen; *b* Kapselepithel.

Fig. 3. Rindensubstanz einer Mäuseniere. St. V. Meth. VI k 6 F.

a Gefässschlingen des Glomerulus; *b* abgeflachtes Epithel der Bowman'schen Kapsel; *c* Uebergangsepithel der Mündungsstelle des gewundenen Harncanälchens (Trichter); *d* Anfangsstück des gewundenen Harncanälchens; *e* gewundenes Harncanälchen. Querschnitt.

Fig. 4. Verzweigung der Glomerulusgefässe vom Kaninchen. St. V. Meth. Carmininjection III i 5 F.

a Arteria ascendens; *b* Vas afferens; *c* Wundernetz der Glomeruluschlingen; *d* Vas efferens; *e* Capillaren des interstitiellen Gewebes.

Fig. 5. Interstitielles Nierengewebe der Rindensubstanz der Katze. St. V. Meth. IV f 4 E.

a Glomerulus, Gefässschlingen; *b* Bowman'sche Kapsel; *c* Stiel des Glomerulus mit Arterie; *d* Lücken der gewundenen Canälchen; *e* Lücken der geraden Canälchen der Markstrahlen.

Fig. 6. Marksubstanz der menschlichen Niere, Längsschnitt. St. V. Meth. VII f 6 F.

a Sammelröhren; *b* absteigender Schenkel der Henle'schen Schleife; *c* aufsteigender Schenkel der Henle'schen Schleife, dazwischen Bindegewebe mit Capillaren.

Fig. 7. Marksubstanz der Affenniere. Querschnitt. St. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Sammelröhren; *b* aufsteigender Schenkel; *c* absteigender Schenkel der Henle'schen Schleife; *d* Blutgefässe.

Fig. 8. Isolierte Henle'sche Schleife der Katzenniere. St. V. Meth. XIII a 1 E.

a aufsteigender, *b* absteigender Schenkel der Henle'schen Schleife.



Fig. 1.

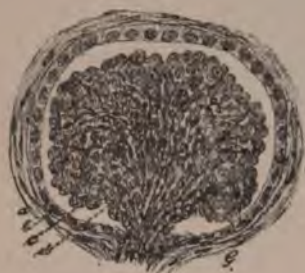


Fig. 2.



Fig. 3.



Fig. 5.



Fig. 4.



Fig. 6.



Fig. 8.

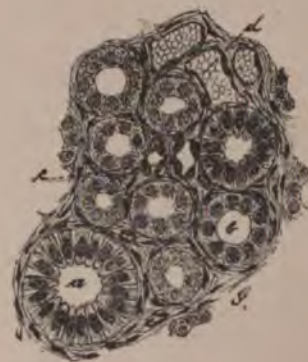


Fig. 7.

XXXVII. Nierenbecken, Urether, Blase.

Tafel XXXVII.

Nierenbecken, Urether, Blase.

Fig. 1. Mündung einer Sammelröhre in's Nierenbecken. Affen-
niere. St. V. Meth. VII i 5, 7 F.

a geschichtetes Uebergangsepithel an der Oberfläche der Markpapille; *b* geschichtetes
Cylinderepithel am Ausgang der Sammelröhre; *c* einfaches Cylinderepithel der
Sammelröhre; *d* interstitielles Bindegewebe mit zahlreichen Blutgefässen.

Fig. 2. Wandung des Nierenbeckens. Rattenniere. M. V. Meth.
Carmininjection III i 5 F.

a Bindegewebe mit Muskelfasern; *b* geschichtetes Uebergangsepithel; *c* Gefässe des
Bindegewebes; *d* Gefässe des Epithels.

Fig. 3. Geschichtetes Uebergangsepithel des Nierenbeckens
eines Affen. St. V. Meth. VII i 5, 7 F.

a Bindegewebe; *b* Blutgefässe des Bindegewebes, bis an die Epithelgrenze vor-
dringend; *c* tiefe cylindrische Schicht des Epithels; *d* mittlere kolbenförmige
Schicht des Epithels; *e* unregelmässige Oberflächenzellen, zum Theile vielkernig;
* eine abgelöste Zelle.

Fig. 4. Ureter eines neugeborenen Kindes, Querschnitt. Schw. V. Meth.
III i 5, 7 F.

a geschichtetes Uebergangsepithel; *b* Mucosa mit Gefässen; *c* longitudinale Muskel-
bündel, Querschnitte; *d* Ringmuskelschicht.

Fig. 5. Blasenwand eines Affen aus der Gegend des Blasenhalses,
Querschnitt. Schw. V. Meth. III i 5, 7 F.

a geschichtetes Uebergangsepithel; *b* Mucosa mit Gefässen; *c* Muscularis, aus einer
inneren und äusseren Längsmuskelschicht und einer mittleren Ringmuskelschicht
bestehend.



Fig. 1.



Fig. 4.

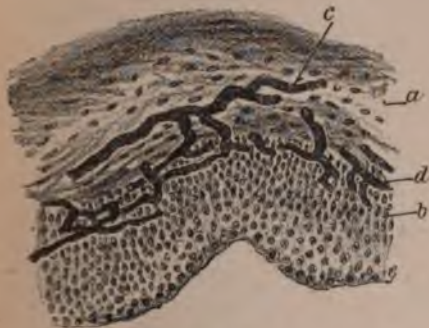


Fig. 2.



Fig. 3.



Fig. 5.

XXXVIII. Urethra.

Tafel XXXVIII.

Urethra.

Fig. 1. Schleimhaut der männlichen Urethra aus der Pars prostatica des Menschen. St. V. Meth. III i 5, 7 F.

a geschichtetes Cylinderepithel; *b* geschichtetes Uebergangsepithel; *c* Mucosa; *d* Muscularis.

Fig. 2. Schleimhaut der männlichen Urethra aus der Pars cavernosa des Menschen. St. V. Meth. III i 5, 7 F.

a geschichtetes Cylinderepithel; *b* Mucosa mit Gefässen; *c* Littre'sche Drüse, an der Unterseite mit Becherzellen.

Fig. 3. Schleimhaut der männlichen Urethra aus der Fossa navicularis des Menschen. St. V. Meth. III i 5, 7 F.

a geschichtetes Pflasterepithel; *b* Mucosa.

Fig. 4. Pars prostatica der männlichen Urethra, Mensch; Uebersichtsbild. Schw. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Lumen der Urethra; *b* Colliculus seminalis; *c* Vesicula prostatica; *d* Ductus ejaculatorius; *e* Ausführungsgänge der Prostata; *f* Drüsenläppchen der Prostata; *g* glatte Ringmuskulatur; *h* quergestreifte Fasern des Musculus sphincter vesicae externus; *i* glatte Längsmuskeln; *k* sympathischer Nervenplexus.

Fig. 5. Pars membranacea der männlichen Urethra, Mensch; Uebersichtsbild. Schw. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Lumen der Urethra; *b* Mucosa mit glatten Ringmuskelfasern; *c* Sphincter vesicae externus; *d* Cowper'sche Drüse; *e* Arteria profunda penis; *f* Vena profunda penis.

— — — — —



Fig. 1.



Fig. 2.

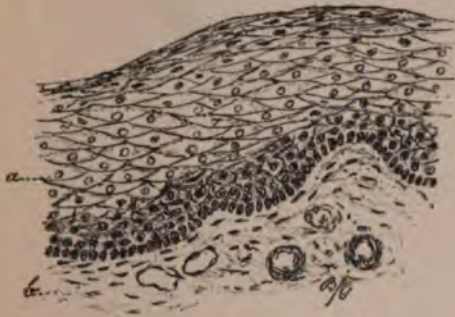


Fig. 3.



Fig. 5.



Fig. 4.

XXXIX. Urethra.

Tafel XXXIX.

Urethra.

Fig. 1. Pars cavernosa der männlichen Urethra, Mensch; Uebersichtsbild. Schw. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Durchschnitt des Lumen der Urethra; *b* Mucosa urethrae; *c* Corpus cavernosum urethrae; *d* Corpus cavernosum penis; *e* Arteria profunda penis; *f* Arteria dorsalis penis; *g* Vena dorsalis penis; *h* Nervus dorsalis penis mit Pacini'schen Körperchen; *i* Musculus ischio-cavernosus; *k* Musculus bulbo-cavernosus.

Fig. 2. Penisschaft, Querschnitt. Schw. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Lumen der Urethra; *b* Littre'sche Drüsen; *c* Corpus cavernosum urethrae; *d* Corpus cavernosum penis mit Arteria profunda; *e* Septum penis; *f* Vena dorsalis penis; *g* Arteria dorsalis penis; *h* Unterhautgewebe; *i* Cutis; *k* Epidermis.

Fig. 3. Glans penis, Durchschnitt. Schw. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Lumen der Urethra; *b* Corpus cavernosum urethrae; *c* Corpus cavernosum penis; *d* Corpus cavernosum glandis; *e* Schleimhaut der Glans penis; *f* inneres Blatt des Präputium; *g* äusseres Blatt des Präputium; *h* Frenulum praeputii.

Fig. 4. Weibliche Urethra, Durchschnitt. Schw. V. Meth. VII i 6 F.

a Lumen der Urethra; *b* Littre'sche Drüsen; *c* Schleimhaut der Urethra; *d* innere glatte Längsmuskelfasern; *e* quergestreifte Ringmuskelfasern; *f* äussere glatte Längsmuskelfasern.

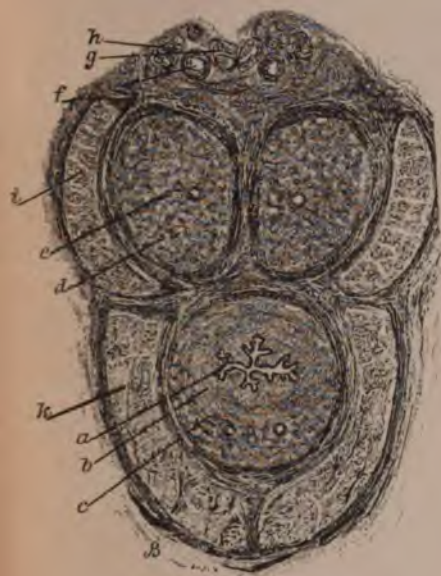


Fig. 1.



Fig. 3.

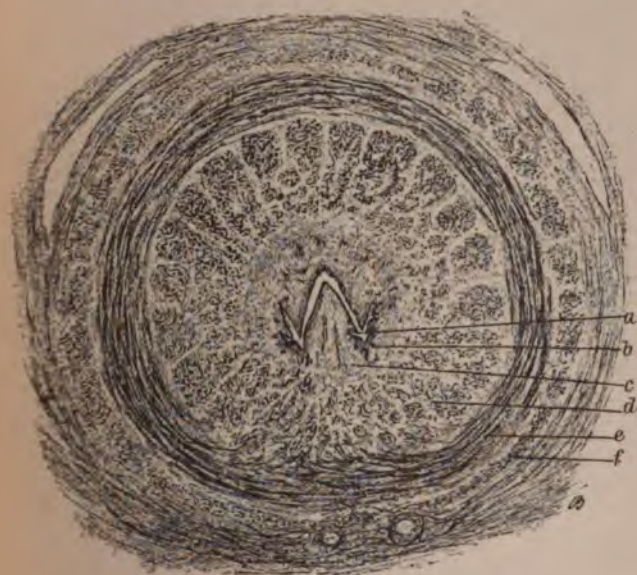


Fig. 4.

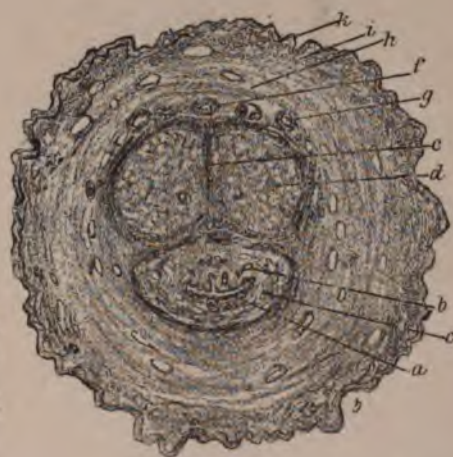


Fig. 2.

XL. Pents.

Tafel XL.

Penis.

Fig. 1. Vena dorsalis penis, Querschnitt. St. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Endothel; *b* Intima mit wulstigen Verdickungen und glatten Muskelfasern; *c* Media mit Ringmuskelfasern.

Fig. 2. Corpus cavernosum penis. M. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Arteria profunda penis; *b* Nervenquerschnitt; *c* venöser Sinus; *d* Bindegewebsbalken mit glatten Muskelbündeln.

Fig. 3. Urethra (Pars cavernosa) vom Menschen. M. V. Meth. III i 5, 7 F.

a geschichtetes Cylinderepithel; *b* Ausführungsgang einer Littré'schen Drüse; *c* Littré'sche Drüse; *d* Corpus cavernosum urethrae; *e* Mucosa mit glatten Muskelbündeln; *f* Corpus cavernosum penis; *g* Tunica albuginea desselben.



Fig. 1.



Fig. 2.



Fig. 3.

XLI. Vas deferens, Samenblase, Prostata.

Tafel XLI.

Vas deferens, Samenblase, Prostata.

Fig. 1. Vas deferens. Schnitt aus der Nähe des Nebenhodens, Mensch. M. V. Meth. VI i 6 F.

a Cylinderepithel; *b* Mucosa; *c* innere Längsmuskelschicht; *d* Ringmuskelschicht; *e* äussere Längsmuskelschicht; *f* Bindegewebe mit Blutgefässen und Nerven; *g* quergestreifte Muskelbündel des Musculus cremaster internus.

Fig. 2. Vas efferens aus dem menschlichen Nebenhoden, Querschnitt. St. V. Meth. VII i 6 F.

a flimmerndes Cylinderepithel; *b* Ersatzzellenschicht des Epithels; *c* Mucosa; *d* Ringmuskelschicht; *e* Stroma des Nebenhodens.

Fig. 3. Wand der Samenblase vom Menschen, Querschnitt. St. V. Meth. III h 5, 7 F.

a kubisches Epithel der Oberfläche; *b* Recessus des Epithels; *c* Drüsen; *d* Corpus amylaceum; *e* Stroma mucosae; *f* Muscularis.

Fig. 4. Prostata vom Menschen (neugeborenes Kind). St. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Drüsenraum mit aussen cylindrischen, innen gequollenen Epithelzellen; *b* Drüsenkammer mit mehrschichtigem, niedrigem Cylinderepithel; *c* Drüsenkammer mit kleinen Corpora amylacea; *d* Drüsenstroma; *e* glatte Muskelbündel.

Fig. 5. Prostata eines Erwachsenen. St. V. Meth. III i 5, 7 F.

a leere Drüsenkammer; *b* Drüsenkammer mit grossem Corpus amylaceum; *c* Stroma mit glatten Muskelfasern.



Fig. 1.

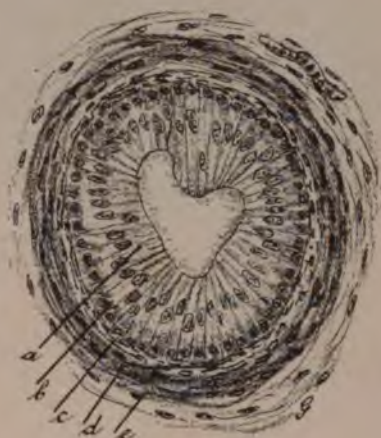


Fig. 2.



Fig. 3.



Fig. 4.

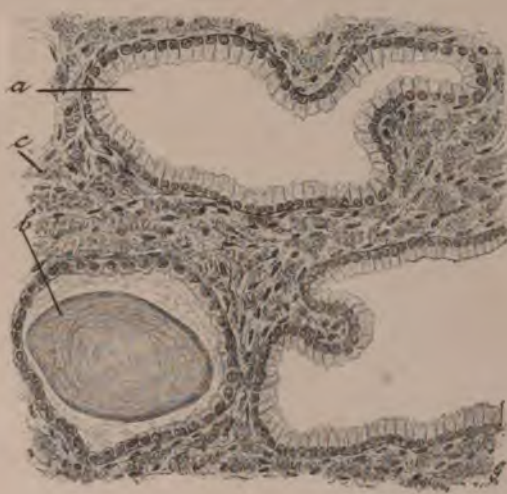


Fig. 5.

XLII. Hoden.

Tafel XLII.

Hoden.

Fig. 1. Hoden eines neugeborenen Knaben. St. V. Meth. VII i 6 F.

a Stroma; *b* Membrana propria; *c* Samencanälchen; *d* vegetative Geschlechtszellen (Follikelzellen); *e* generative Geschlechtszellen (Spermatogonien).

Fig. 2. Hodencanälchen eines Mannes, Durchschnitt. St. V. Meth. VI i 6 F.

a Stroma mit interstitiellen Zellen (*b*); *c* Membrana propria; *d* Spermatogonien; * Karyokinesen (Stammzellenschicht); *e* Spermatocyten (Mutterzellenschicht); *f* Karyokinesen der Spermatocyten; *g* Spermatiden; *h, i, k* Umwandlungsstadien der Spermatiden; *l* Spermatozoen (reif); *m* Fusszellen.

Fig. 3. Hoden eines brünstigen Meerschweinchens. St. V. Meth. VI i 3, 9 F.

a Stroma; *b* fetthaltige interstitielle Zellen; *c* Canälchen im Ruhestadium; *d* Canälchen im ersten Umwandlungsstadium der Spermatiden (Copulation); *e* Canälchen mit späterem Umwandlungsstadium der Spermatiden (Ebner's Spermatoblasten); *f* Canälchen nach Reifung der Spermatozoen; *g* Karyokinesen der Spermatocyten; *h* Karyokinesen der Spermatogonien.

Fig. 4. Rete testis vom Menschen. St. V. Meth. VII i 6 F.

a Längsschnitte; *b* Querschnitte der Retecanälchen; *c* Einmündung eines geraden Samencanälchens; *d* Stroma.



Fig. 1.

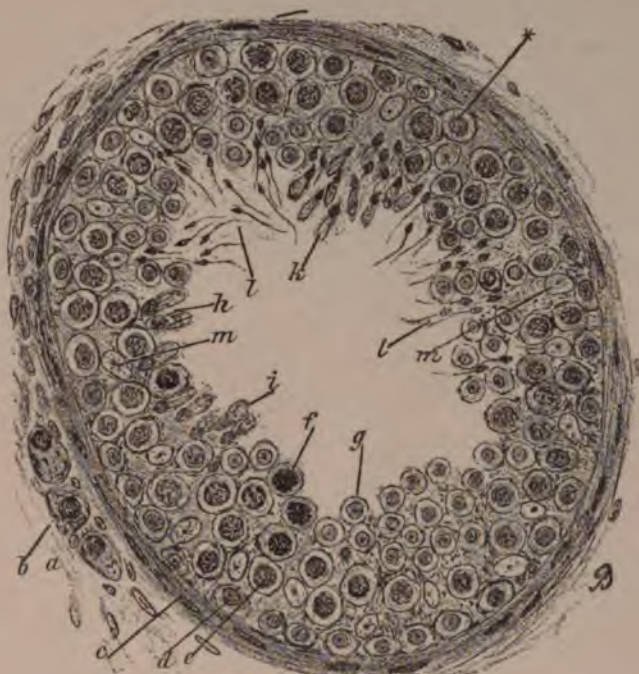


Fig. 2.



Fig. 3.



Fig. 4.

XLIII. Spermatozoen.

Tafel XLIII.

Spermatozoen.

Fig. 1. *A—F* Umwandlung einer Spermatide zum Spermatozoon beim Stier. St. V. (Oelimmersion $\frac{1}{12}$.) Meth. VI *k* 6 *F*.

a Zelleib; *b* Chromatintheil des Kernes; *c* chromatoider Nebenkörper (Centrosoma);
d Archiplasma (Spitzenknopf).

F reife Spermatozoen des Stieres; *a* blasenförmiger Zellrest; *b* Kopf des Spermatozoons; *c* Verbindungsstück der Geißel; *d* Spitzenkappe; *e* Geißel.

Fig. 2. *A—G* Umwandlung einer Spermatide zum Spermatozoon bei der Maus. St. V. (Oelimmersion $\frac{1}{12}$.) Meth. VI *k* 3, 9 *F*.

a Zelleib; *b* Chromatintheil des Kernes; *c, d* wie bei Fig. 1.

G reife Spermatozoen der Maus. *a, b, c, d, e* wie bei Fig. 1 *F*.

Fig. 3. Reife Samenfäden vom Menschen. St. V. (Oelimmersion $\frac{1}{12}$.) Meth. XII *a* 1 *E*.

Fig. 4. Reife Samenfäden vom Stier. St. V. (Oelimmersion $\frac{1}{12}$.) Meth. XII *a* 1 *E*.

Fig. 5. Reife Samenfäden vom Hunde. St. V. (Oelimmersion $\frac{1}{12}$.) Meth. XII *a* 1 *E*.

Fig. 6. Reife Samenfäden vom Meerschweinchen. St. V. (Oelimmersion $\frac{1}{12}$.) Meth. XII *a* 1 *E*.

Fig. 7. Reife Samenfäden von der Ratte. St. V. (Oelimmersion $\frac{1}{12}$.) Meth. XII *a* 1 *E*.

Fig. 8. Reife Samenfäden von der Maus. St. V. (Oelimmersion $\frac{1}{12}$.) Meth. XII *a* 1 *E*.

Fig. 9. Reife Samenfäden vom Kaninchen. St. V. (Oelimmersion $\frac{1}{12}$.) Meth. XII *a* 1 *E*.

Fig. 10. Reife Samenfäden vom Beutelfuchs. St. V. (Oelimmersion $\frac{1}{12}$.) Meth. XII *a* 1 *E*.

Fig. 11. Reife Samenfäden vom Landfrosch. St. V. (Oelimmersion $\frac{1}{12}$.) Meth. XII *a* 1 *E*.

Fig. 12. Reife Samenfäden vom Wasserfrosch. St. V. (Oelimmersion $\frac{1}{12}$.) Meth. XII *a* 1 *E*, links ein Riesenspermatozoon.

Fig. 13. Reife Samenfäden vom Salamander. St. V. (Oelimmersion $\frac{1}{12}$.) Meth. XII *a* 1 *E*.

XLIII



Fig. 1.



Fig. 2.



Fig. 3.

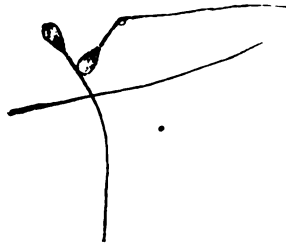


Fig. 4.



Fig. 5.

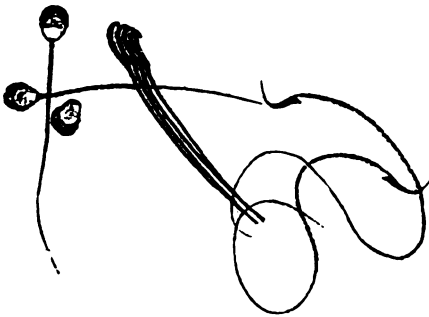


Fig. 6.



Fig. 7.



Fig. 9.



Fig. 10.



Fig. 8.

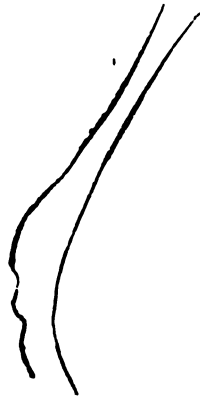


Fig. 11.



Fig. 12.



Fig. 13.

XLIV. Vagina und Uterus.

Tafel XLIV.

Vagina und Uterus.

Fig. 1. Vagina eines neugeborenen Mädchens. M. V. Meth. III i 5, 7 F.

a geschichtetes Plattenepithel; *b* Mucosa, zur Oberfläche in Kämme und Papillen auslaufend; *c* Muscularis.

Fig. 2. Portio vaginalis. Orificium externum eines neugeborenen Mädchens, Längsschnitt. M. V. Meth. VII i 6 F.

a geschichtetes Plattenepithel der vaginalen Oberfläche; *b* Cylinderepithel des Cervicalcanals, darin Plattenepithelinseln; *c* Mucosa.

Fig. 3. Uteruswand eines neugeborenen Mädchens, Durchschnitt. Schw. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Epithel der Oberfläche; *b* Eingang einer Utriculardrüse; *c* Querschnitt einer Utriculardrüse; *d* Mucosa; *e* Muscularis.

Fig. 4. Uterus einer Frau. M. V. Meth. VII i 6 F.

a Oberflächenepithel; *b* Eingang einer Utriculardrüse; *c* Querschnitt einer Utriculardrüse; *d* zellreiche Substanz der Mucosa; *e* Muscularis.



Fig. 1.

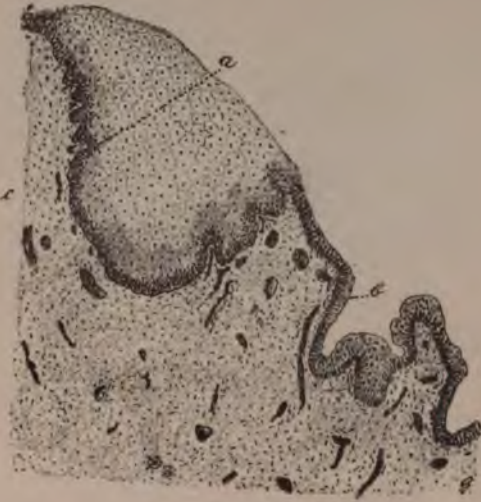


Fig. 2.



Fig. 4.



Fig. 3.

XLV. Tuba Fallopiae.

Tafel XLV.

Tuba Fallopiiæ.

Fig. 1. Tuba Fallopiiæ eines Kindes, Querschnitt. Schw. V. Meth. VII i 6, 7 F.

a Ansatz des Ligamentum latum; *b* Serosa; *c* Muscularis; *d* Mucosa; *e* Querschnitte der Mucosafalten.

Fig. 2. Mucosafalte der Tube, Querschnitt. St. V. Meth. VII i 6, 7 F.

a Muscularis; *b* flimmerndes Cylinderepithel; *c* Substantia propria der Schleimhaut mit Blutgefässen im Inneren der Falte.

Fig. 3. Fimbria, Längsschnitt. St. V. Meth. III i 5, 7 F.

a flimmerndes Cylinderepithel an der Tubenfläche der Fimbria; *b* flimmerndes Cylinderepithel an der Peritonealfläche der Fimbria; *c* Uebergangsformen des Cylinderepithels; *d* flache Peritonealepithelien (Endothelien); *e* Substantia propria mit Gefässen; *f* zufällige Ablösung des Epithels.

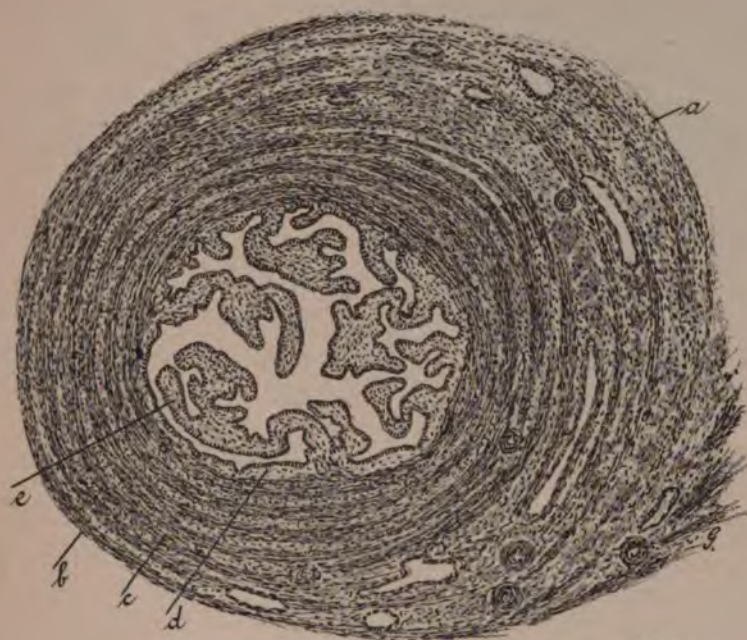


Fig. 1.



Fig. 2.



Fig. 3.

XLVI. Ovarium.

Tafel XLVI.

Ovarium.

Fig. 1. Ovarium vom Affen, Uebersichtsbild. Schw. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Hilus; *b* Marksubstanz; *c* reife Graaf'sche Follikel der Rindensubstanz; *d* jüngere Graaf'sche Follikel; *e* Albuginea; *f* Epithel.

Fig. 2. Rindensubstanz des Ovariums eines neugeborenen Mädchens. St. V. Meth. VII i 6 F.

a Keimepithel; *b* Verbindung des Keimepithels mit den Follikelsträngen; *c* primitive Graaf'sche Follikel; *d* Albuginea.

Fig. 3. Reifes Kaninchenei, isolirt, frisch. St. V. Meth. I c 1 B.

a Zellen der Zona radiata; *b* Zona pellucida mit radiärer Strichelung; *c* Dottermembran; *d* Eisubstanz mit Dotterkörnchen; *e* Keimbläschen (Kern); *f* Keimfleck (Nucleolus).

Fig. 4. Reifer Graaf'scher Follikel aus dem Ovarium des Affen. St. V. Meth. III i 5, 7 F.

a Theca folliculi; *b* Follikelepithel; *c* Cumulus ovigerus; *d* Zona radiata; *e* Zona pellucida; *f* Dottermembran; *g* Zelleib; *h* Keimbläschen; *i* Keimfleck; *k* Follikelhöhle mit Liquor folliculi; *l* Stroma ovarii mit jungen Follikeln.

Fig. 5. Corpus luteum vom Kaninchen. St. V. Meth. VII i 6 F.

a Ovarialepithel; *b* Albuginea; *c* junge Graaf'sche Follikel; *d* Stroma ovarii mit grossen interstitiellen Zellen; *e* Theca folliculi mit wuchernden interstitiellen Zellen; * Karyokinesen; *f* Rest des Follikels mit Blutkörperchen, freiem Pigment und pigmenthaltigen Wanderzellen.

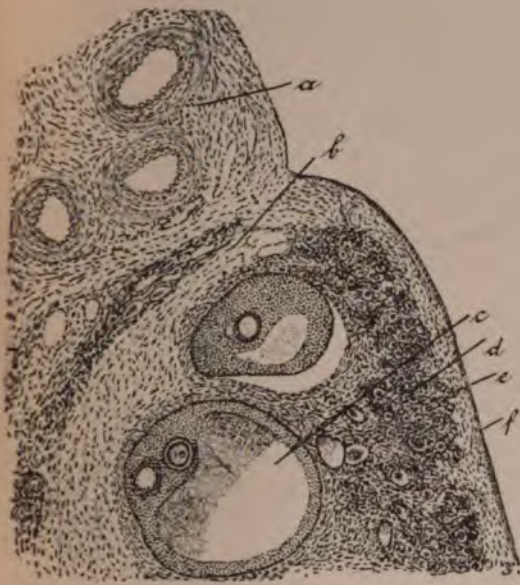


Fig. 1.



Fig. 2.

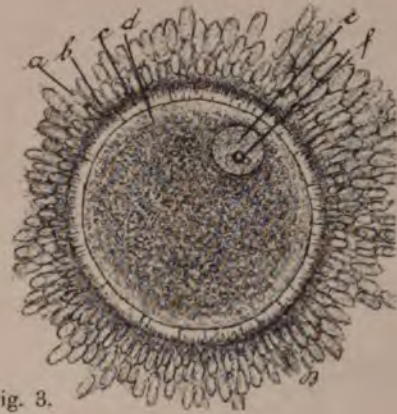


Fig. 3.



Fig. 5.

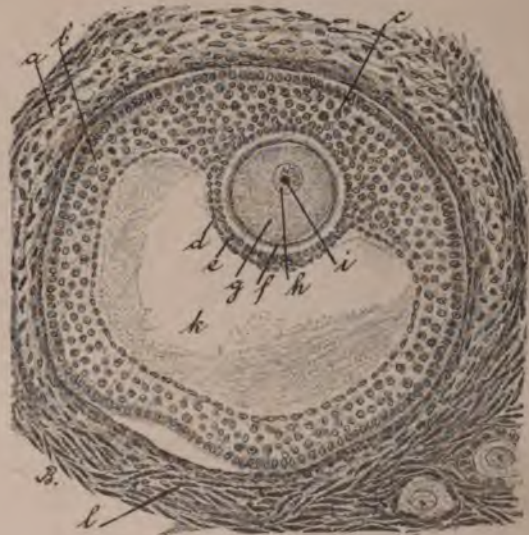


Fig. 4.

XLVII. Menschliches Rückenmark.

Tafel XLVII.

Menschliches Rückenmark.

Querschnitte des Rückenmarkes in verschiedenen Höhen
nach Art der Gowers'schen Tafel.

Fig. 1. Cauda equina.

Fig. 2, 3, 4. Lumbalanschwellung.

Fig. 5, 6, 7. Dorsalmark.

Fig. 8, 9, 10. Cervicalanschwellung.

Fig. 11. Oberer Cervicaltheil.

Fig. 12. Uebergang zur Medulla oblongata (Beginn der Pyramidenkreuzung).

a Centralcanal; *b* Vorderhörner; *c* vordere Wurzeln; *d* Hinterhörner; *e* hintere Wurzeln; *f* Hinterstränge; *g* Seitenstränge; *h* Vorderstränge; *i* Clarke'sche Säulen. Die Abkürzungen bedeuten die Wirbelgegend: Co = Coccygealregion; Sac = Sacralregion; Lum = Lumbalregion; Dor = Dorsalregion; Cer = Cervicalregion.

Fig. 13. Medulla oblongata, unterster Abschnitt.

a zarter Strang; *b* Keilstrang; *c* aufsteigende Trigeminiwurzel; *d* Seitenstrang; *e* Hypoglossuswurzel; *f* Pyramidenkreuzung; *g* Pyramide; *h* *Fibrae arcuatae internae*; *i* *Fibrae arcuatae externae*; *k* Kern des zarten Stranges; *l* Kern des Keilstranges; *m* Substantia gelatinosa; *n* Hypoglossuskern; *o* Seitenstrangkern; *p* Olive; *q* Nucleus arcuatus; *r* Centralcanal.

XLVII

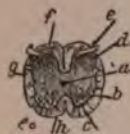


Fig. 1.



Fig. 2.

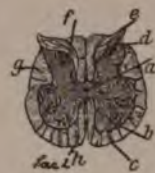


Fig. 3.



Fig. 4.



Fig. 5.



Fig. 6.



Fig. 7.



Fig. 8.



Fig. 9.



Fig. 10.



Fig. 11.



Fig. 12.

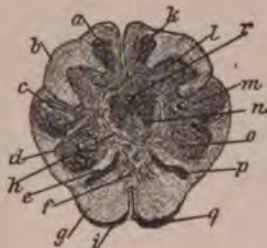


Fig. 13.

XLVIII. Menschlicher Hirnstamm.

Tafel XLVIII.

Menschlicher Hirnstamm.

Fig. 1. Unterer Abschnitt der Medulla oblongata, Querschnitt. Schw. V. Meth. III *g* 5, 4 *F*.

a Pyramiden; *b* Fibrae arcuatae externae; *c* Fibrae arcuatae internae; *d* aufsteigende Trigeminiwurzel; *e* Seitenstrang; *f* Keilstrang; *g* zarter Strang; *h* Substantia reticularis; *i* Oliven; *k* Hypoglossuskern; *l* Seitenstrangkern; *m* Substantia gelatinosa; *n* Keilstrangkern; *o* Kern des zarten Stranges; *p* Centralcanal; *q* Nucleus arcuatus; *r* Hypoglossuswurzel.

Fig. 2. Hinterer Abschnitt der Medulla oblongata. Querschnitt. Schw. V. Meth. III *g* 5, 4 *F*.

a Pyramiden; *b* Hypoglossuswurzel; *c* Vaguswurzeln; *d* Corpus restiforme; *e* runder Strang; *f* Formatio reticularis; *g* Oliven; *h* Hypoglossuskern; *i* Vaguskerne; *k* Fibrae arcuatae externae; *l* aufsteigende Trigeminiwurzel; *m* Fibrae arcuatae post.; *n* Keilstrang; *o* zarter Strang; *p* aufsteigende Vaguswurzel (Respirationsbündel); *q* Kern des Corp. restiform.; *r* Substantia gelatinosa; *s* Nucleus arciformis.

Fig. 3. Medulla oblongata, Mitte der Rautengrube; Querschnitt. Schw. V. Meth. III *g* 5, 4 *F*.

a Pyramiden; *b* Hypoglossuswurzel; *c* untere Acusticuswurzel; *d* äussere Acusticuswurzel; *e* Corpora restiformia; *f* Substantia reticularis; *g* Oliven; *h* medialer Acusticuskerne; *i* lateraler Acusticuskerne; *k* Hypoglossuskern; *l* hintere Längsbündel; *m* Fibrae arcuatae externae; *n* Kleinhirnlivobahn; *o* aufsteigende Trigeminiwurzel; *p* gemeinsame Acusticuswurzel; *q* Striae acusticae; *r* Deiters'scher Kern; *s* Substantia gelatinosa; *t* Nucleus arciformis.

Fig. 4. Unterster Abschnitt der Brücke, Querschnitt. Schw. V. Meth. III *g* 5, 4 *F*.

a Pyramide; *b* Brückenfasern; *c* Abducenswurzeln; *d* Wurzelbündel des Facialis; *e* Knie des Facialis; *f* hintere Längsbündel; *g* Raphe; *h* Brückenganglien; *i* obere Olive; *k* Facialiskerne; *l* Abducenskerne; *m* aufsteigende Trigeminiwurzel.

Fig. 5. Mittlerer Brückenabschnitt. Querschnitt. Schw. V. Meth. III *g* 5, 4 *F*.

a Pyramiden; *b* Brückenfasern; *c* Austrittsstelle des Trigemini; *d* Schleife; *e* Kleinhirnschenkel zum Vierhügel; *f* aufsteigende Trigeminiwurzel; *g* hintere Längsbündel; *h* Marksegel; *i* Brückenganglien; *k* Locus coeruleus; *l* Aquaeductus Sylvii; *m* motorischer Trigeminikerne; *n* Raphe; *o* Bindearm.

Fig. 6. Oberster Brückenabschnitt, Querschnitt. Schw. V. Meth. III *g* 5, 4 *F*.

a Pyramiden; *b* Brückenfasern; *c* mediale Schleife; *d* laterale Schleife; *e* Formatio reticularis; *f* hintere Längsbündel; *g* Trochleariskreuzung; *h* Brückenkerne; *i* Locus coeruleus; *k* Trochleariskerne; *l* Aquaeductus Sylvii; *m* Bindearm.

Fig. 7. Obere Vierhügelregion. Querschnitt. Schw. V. Meth. III *g* 5, 4 *F*.

a Oculomotoriuswurzel; *b* Grosshirnschenkel; *c* Schleife; *d* hintere Längsbündel; *e* Substantia nigra Sömeringii; *f* Haube; *g* Höhlengrau des Aquaeductus Sylvii; *h* oberer Vierhügel; *i* Oculomotoriuskerne; *k* Aquaeductus Sylvii; *l* Bindearm.



Fig. 1.



Fig. 2.



Fig. 3.

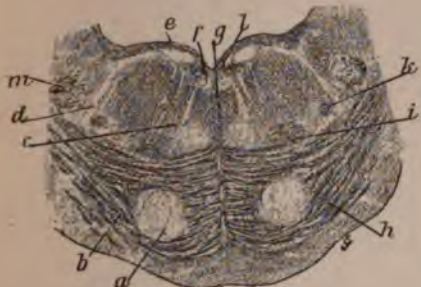


Fig. 4.

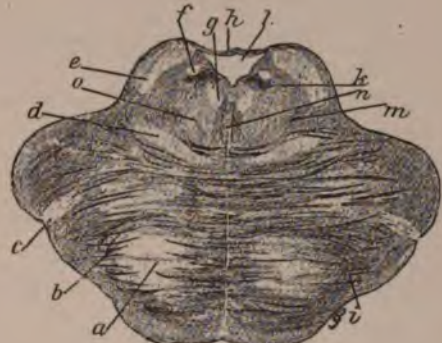


Fig. 5.

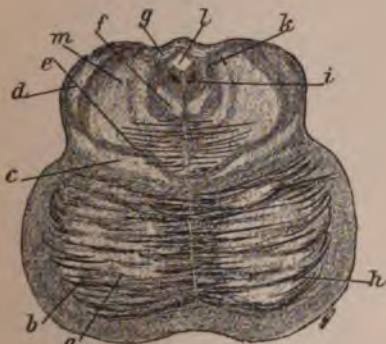


Fig. 6.



Fig. 7.

XLIX. Rückenmark und Medulla oblongata.

Tafel XLIX.

Rückenmark und Medulla oblongata.

Fig. 1. Rückenmark vom Hunde, Dorsaltheil: Durchschnitt. Schw. V. Meth. VII i 16 F.

a Vorderstrang; *b* Vorderwurzeln; *c* Vorderseitenstrang; *d* Hinterseitenstrang; *e* hintere Wurzelbündel; *f* Collateralen der hinteren Wurzelbündel; *g* Keilstrang; *h* zarter Strang; *i* weisse Commissur; *k* Centralcanal; *l* graue Commissur; *m* Vorderhörner (motorische Ganglien); *n* Clarke'sche Säulen; *o* *Formatio reticularis*; *p* *Substantia gelatinosa Rolandi*.

Fig. 2. Austrittsstelle einer vorderen Wurzel aus dem Rückenmark eines Hundes. St. V. Meth. VII i 6 F.

a Nervenfasern der Vorderstränge, Querschnitte; *b* Fasern eines vorderen Wurzelbündels, Längsschnitte; *c* austretende Fasern; *d* *Pia mater*.

Fig. 3. Hinterer Abschnitt des Centralcanals aus dem Rückenmark eines jungen Hundes. St. V. Meth. VII i 6 F.

a Epithelzellen des Centralcanals, zum Theil mit Flimmerhaaren; *b* basale Fortsätze, zur hinteren Commissur ziehend; *c* Hinterstränge, Querschnitte.

Fig. 4. Vorderhorn aus dem Rückenmark eines jungen Hundes. St. V. Meth. VII i 6 F.

a Ganglienzelle mit chromophilen Granulationen; *b* Protoplasmafortsatz mit Granulationen; *c* Ursprungsstelle des Achsencylinders, granulationsfrei; *d* Achsencylinderfortsatz; *e* Kern der Ganglienzelle; *f* Kerne von Neurogliazellen; *g* Faserbündel; *h* Ganglienzelle mit spärlichen Granulationen; *i* Ganglienzelle ohne Granulationen.

Fig. 5. Oliven der menschlichen Medulla oblongata. St. V. Meth. III g 5, 7 F.

Fig. 6. *Formatio reticularis* der Medulla oblongata des Kaninchens. St. V. Meth. VII i 6 F.

I.. Menschliche Grosshirnrinde.

Tafel L.

Menschliche Grosshirnrinde.

Fig. 1. Grosshirnrinde, Centralwindung. Schw. V. Meth. IIIg 5, 4 F.

a Marksubstanz; *b* Schicht der Spindelzellen; *c* Radiärbündel; *d* Riesenpyramidenzellen; *e* grosse Pyramidenzellen; *f* Baillarger'scher Streifen; *g* kleine Pyramidenzellen; *h* Tangentialfaserschicht; *i* Pia.

Fig. 2. Grosshirnrinde, Hinterhauptslappen. Schw. V. Meth. IIIg 5, 4 F.

a Marksubstanz; *b* Schicht der Spindelzellen; *c* innere Körnerschicht; *d* grosse Pyramidenzellenschicht; *e* äussere Körnerschicht; *f* Vicq. d'Azyr'scher Streifen; *g* kleine Pyramidenzellen; *h* Tangentialfasern; *i* Pia.

Fig. 3. Grosshirnrinde, Ammonshorn. Schw. V. Meth. IIIg 5, 4 F.

a Ependym des Seitenventrikels; *b* Marklager des Alveus; *c* Spindelzellenschicht; *d* grosse Pyramidenzellenschicht; *e* Stratum radiatum; *f* lacunäre Schicht; *g* kleine Pyramidenzellen; *h* Tangentialfasern.

Fig. 4. Fascia dentata Tarini. Schw. V. Meth. IIIg 5, 4 F.

a Spindelzellen und Nervenfasern; *b* grosse Pyramidenzellen; *c* Stratum granulosum (kleine Pyramidenzellen).



Fig. 1.



Fig. 2.



Fig. 3.



Fig. 4.

LI. Ganglienzellen des Grosshirns.

Tafel LI.

Ganglienzellen des Grosshirns.

Fig. 1. Nervenzelle aus der Grosshirnrinde eines Kaninchens. Golgi'sche Methode. St. V. Meth. 16*fF*.

a Achsencylinder, zur Peripherie gerichtet; *b* Dendriten.

Fig. 2. Pyramidenförmige Nervenzelle aus der Grosshirnrinde eines Kaninchens. Golgi'sche Methode. St. V. Meth. 16*fF*.

a Achsencylinder, central gerichtet; *b* Hauptdendrit, zur Oberfläche gerichtet; *c* Dendriten.

Fig. 3. Pigmentirte Ganglienzellen aus der Substantia nigra der Hirnschenkel vom Menschen. St. V. Meth. III *g* 5, 4*F*.

a Zellkern; *b* Pigment im Zelleib; *c* Fortsätze.

Fig. 4. Gliazellen aus der Hirnrinde vom Kaninchen, Kurzstrahler. Golgi'sche Methode. St. V. Meth. 16*fF*.

- - - - -



Fig. 1.



Fig. 3.



Fig. 4.



Fig. 2.

LII. Kleinhirn.

Tafel LII.

Kleinhirn.

Fig. 1. Kleinhirnwindung vom Menschen, Querschnitt. M. V. Meth. IV *g* 5, 4 *F*.

a Marksicht; *b* Körnerschicht; *c* Purkyne'sche Zellen; *d* moleculare Schicht der Rinde; *e* Pia mater.

Fig. 2. Purkyne'sche Zelle. Golgi'sche Methode. St. V. Meth. 16 *f* *F*.

a Zelleib; *b* Achsencylinder; *c* Dendriten.

Fig. 3. Körnerzelle aus dem Kleinhirn. Golgi'sche Methode. St. V. Meth. 16 *f* *F*.

a Zelleib mit Dendriten; *b* Achsencylinder mit T-förmiger Theilung in der molecularen Substanz.

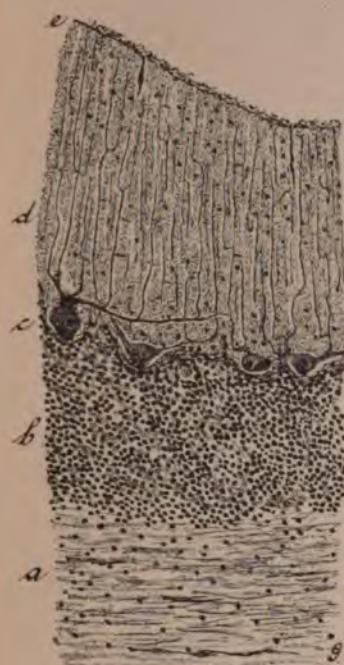


Fig. 1.



Fig. 2.



Fig. 3.

LIII. Bulbus olfactorius und Spinalganglien.

LIII. Bulbus olfactorius und Spinalganglien.

Tafel LIII.

Bulbus olfactorius und Spinalganglien.

Fig. 1. Bulbus olfactorius vom Kaninchen, Durchschnitt. Schw. V. Meth. VII *f* 6 *F*.

a Olfactoriusfasern; *b* Stratum glomerulosum; *c* bipolare Körnerzellen; *d* grosse Pyramidenzellschicht (Mitralzellen); *e* äussere Körnerschicht; *f* Radiärfasern; *g* innere Körnerschicht; *h* Marklager.

Fig. 2. Spinalganglion vom Kaninchen, Längsschnitt. Schw. V. Meth. IV *i* 5, 4 *F*.

a hintere Wurzel; *b* Ganglienzellen; *c* vordere Wurzel; *d* gemeinschaftlicher Nervenstamm.

Fig. 3. Nervenfasern aus einem Spinalganglion des Hundes. St. V. Meth. VII *i* 8 *F*.

a Ganglienzellenfortsatz; *b* T-förmige Gabelung; *c* centrale Nervenfasern; *d* periphere Nervenfasern; *e* Ranvier'sche Einschnürung.



Fig. 1.



Fig. 2.



Fig. 3.

LIV. Auge.

Tafel LIV.

Auge.

Fig. 1. Thränendrüse vom Hunde, Durchschnitt durch ein Läppchen. Schw. V. Meth. III i 5, 7 F.

a grösserer Ausführungsgang; *b* kleinerer Ausführungsgang; *c* Drüsensubstanz; *d* interstitielles Bindegewebe.

Fig. 2. Cornea, Substantia propria, Flachschnitt: Frosch. St. V. Meth. 11 a E.

a Nerven; *b* Corneakörperchen.

Fig. 3. Corneaepithel, Querschnitt: Katze. St. V. Meth. VII i 6 F.

a Bowman'sche Membran; *b* Stratum cylindricum; *c* Zellschicht mit Intercellularlücken (Riffzellen?); *d* abgeflachte Schicht.

Fig. 4. Vorderer Abschnitt des Affenbulbus. Schw. V. Meth. VII i 6 F.

A Cornea; *B* Conjunctiva; *C* Sclera; *D* vordere Augenkammer; *E* Chorioidea und Ciliarkörper; *F* Iris; *G* Zonula Zinnii; *H* Linse; *I* Retina; *K* Glaskörper.

a Corneaepithel; *b* Bowman'sche Membran; *c* Substantia propria corneae; *d* Descemet'sche Membran; *e* Epithel der Descemet'schen Membran; *f* Schlemm'scher Canal; *g* Fontana'scher Raum und Ligamentum pectinatum; *h* Chorioidalthheil der Iris; *i* Sphincter pupillae; *k* Retinaltheil der Iris; *l* Pars ciliaris retinae; *m* Processus ciliaris; *n* Linsenkapsel; *o* Fasern der Zonula Zinnii; *p* Orbiculus ciliaris; *q* Meridionalfasern des Musculus ciliaris; *r* Radiärfasern des Musculus ciliaris; *s* Ringfasern des Musculus ciliaris; *t* Conjunctivalepithel.

LV. Auge.

LV. Auge.

Tafel LV.

Auge.

Fig. 1. Linse eines neugeborenen Kindes. M. V. Meth. VII i 6 F.

a Linsenkapsel; *b* Ansätze von Fasern der Zonula Zinnii; *c* vorderes Linsenepithel; *d* Umbiegungsstelle des Epithels in die Linsenfasern am Linsenäquator; *e* Linsenfasern.

Fig. 2. Isolierte Linsenfasern vom Frosch. St. V. Meth. VII c 1 E.

a Flächenansichten; *b* Seitenansichten.

Fig. 3. Membrana suprachoiroidea. St. V. Meth. IV c 1 E.

a Flächenansicht; *b* Seitenansicht pigmentirter Bindegewebszellen.

Fig. 4. Pars ciliaris retinae. Oberfläche eines Processus ciliaris vom Affen. St. V. Meth. VII i 6 F.

a tiefe Schicht mit stark pigmentirten Zellen; *b* oberflächliche Schicht mit theilweise unpigmentirten Zellen.

Fig. 5. Retina am Orbiculus ciliaris vom Affen. St. V. Meth. VII i 6 F.

a Chorioidea; *b* Glashaut der Chorioidea; *c* pigmentirte Retinalschicht; *d* oberflächliche Retinalschicht mit Cylinderzellen; *e* Fasern der Zonula Zinnii.

Fig. 6. Retina in der Ora serrata vom Affen. St. V. Meth. VII i 6 F.

A Pars optica retinae; *B* Pars ciliaris retinae.

a Glashaut der Chorioidea; *b* Pigmentepithel der Retina; *c* Stäbchen und Zapferschicht; *d* Membrana limitans externa; *e* äussere Körnerschicht; *f* Zwischenkörnerschicht; *g* innere Körnerschicht; *h* moleculare Schicht; *i* Ganglienzellschicht; *k* Nervenfaserschicht; *l* Membrana limitans interna; *m* Müller'sche Fasern; *n* Verschmelzungsstelle von Ganglien, inneren und äusseren Körnern; *o* Uebergang der Müller'schen Fasern in die Cylinderzellen der Pars ciliaris.

Fig. 7. Pigmentepithel der Retina. Flächenansicht; Kaninchen. St. V. Meth. IV c 1 E.

LVI. Retina.

LVI. Retina.

Tafel LVI.

Retina.

Fig. 1. Papilla nervi optici vom Menschen. Schw. V. Meth. IV i 5, 7 F.

a Längsschnitt des Nervus opticus; *b* Arteria und Vena centralis retinae; *c* Membrana limitans interna; *d* Nervenfaserschicht der Retina; *e* Ganglienzellenschicht; *f* innere Körnerschicht; *g* äussere Körnerschicht; *h* Schicht mit Stäbchen und Zapfen; *i* Pigmentepithel der Retina; *k* Chorioidea; *l* Sclera; *m* Lamina cribrosa sclerae; *n* Durascheide des Opticus; *o* Arachnoidalraum der Opticusscheide; *p* Piascheide des Opticus.

Fig. 2. Augenhäute eines Affen, Durchschnitt. St. V. Meth. VII i 6 F.

a Membrana limitans interna; *b* Nervenfaserschicht; *c* Ganglienzellenschicht; *d* moleculare Schicht; *e* innere Körnerschicht; *f* Zwischenkörnerschicht; *g* äussere Körnerschicht; *h* Membrana limitans externa; *i* Zapfen; *k* Stäbchen; *l* Pigmentepithel der Retina; *m* Glashaut der Chorioidea; *n* Choriocapillaris; *o* Gefässschicht der Chorioidea; *p* Membrana suprachorioidea; *q* Sclera; * Müller'sche Fasern der Retina.

Fig. 3. Macula lutea der menschlichen Retina. St. V. Meth. IV i 5, 7 F.
(Präparat von G. Fritsch.)

*a, b, c, d, e, f, g, h, i, k, l, ** wie bei Fig. 2.

** Fovea centralis retinae; zwischen *F* und *G* die Henle'sche Schicht der Stäbchen und Zapfenfasern.

Fig. 4. Froschretina, Durchschnitt. St. V. Meth. VII i 6 F.

*a, b, c, d, e, f, g, h, i, k, l, m, n, ** wie bei Fig. 2.

Fig. 5. Aeussere Schichten einer Affenretina, Flachschnitt.
St. V. Meth. VII i 6 F.

a äussere Körner; *b* Innenglieder der Zapfen. Querschnitte; *c* Aussenglieder der Zapfen. Querschnitte; *d* Stäbchen. Querschnitte.

Fig. 6. Isolierte Elemente einer Salamanderretina. St. V. Meth.
XII c 1 F.

A Müller'sche Faser; *a* Fuss an der Membrana elastica externa; *b* Kern (innere Körnerschicht); *c* Verzweigung der äusseren Körnerschicht; *B* innere Körner; *C* Zapfen; *d* äusseres Korn; *e* Innenglied; *f* Ellipsoid des Innengliedes; *g* Aussenglied; *D* Stäbchen; *d, e, f, g* wie bei *C*; *E* Bruchstücke von Pigmentzellen.



Fig. 3.

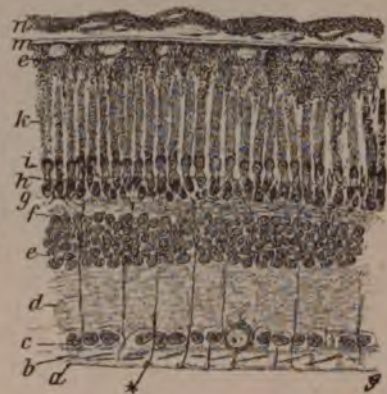


Fig. 4.



Fig. 2.



Fig. 5.

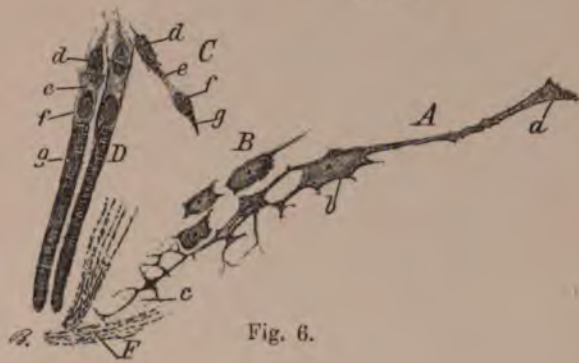


Fig. 6.



Fig. 1.

LV. Auge.

Tafel LV.

Auge.

Fig. 1. Linse eines neugeborenen Kindes. M. V. Meth. VII i 6 F.

a Linsenkapsel; *b* Ansätze von Fasern der Zonula Zinnii; *c* vorderes Linsenepithel; *d* Umbiegungsstelle des Epithels in die Linsenfasern am Linsenäquator; *e* Linsenfasern.

Fig. 2. Isolierte Linsenfasern vom Frosch. St. V. Meth. VII c 1 E.

a Flächenansichten; *b* Seitenansichten.

Fig. 3. Membrana suprachoiroidea. St. V. Meth. IV c 1 E.

a Flächenansicht; *b* Seitenansicht pigmentirter Bindegewebszellen.

Fig. 4. Pars ciliaris retinae. Oberfläche eines Processus ciliaris vom Affen. St. V. Meth. VII i 6 F.

a tiefe Schicht mit stark pigmentirten Zellen; *b* oberflächliche Schicht mit theilweise unpigmentirten Zellen.

Fig. 5. Retina am Orbiculus ciliaris vom Affen. St. V. Meth. VII i 6 F.

a Chorioidea; *b* Glashaut der Chorioidea; *c* pigmentirte Retinalschicht; *d* oberflächliche Retinalschicht mit Cylinderzellen; *e* Fasern der Zonula Zinnii.

Fig. 6. Retina in der Ora serrata vom Affen. St. V. Meth. VII i 6 F.

A Pars optica retinae; *B* Pars ciliaris retinae.

a Glashaut der Chorioidea; *b* Pigmentepithel der Retina; *c* Stäbchen und Zapferschicht; *d* Membrana limitans externa; *e* äussere Körnerschicht; *f* Zwischenkörnerschicht; *g* innere Körnerschicht; *h* moleculare Schicht; *i* Ganglienzellschicht; *k* Nervenfaserschicht; *l* Membrana limitans interna; *m* Müller'sche Fasern; *n* Verschmelzungsstelle von Ganglien, inneren und äusseren Körnern; *o* Uebergang der Müller'schen Fasern in die Cylinderzellen der Pars ciliaris.

Fig. 7. Pigmentepithel der Retina, Flächenansicht; Kaninchen. St. V. Meth. IV c 1 E.



Fig. 1.



Fig. 4.



Fig. 3.



Fig. 2.



Fig. 5.



Fig. 6.



Fig. 7.

LVI. Retina.

Tafel LVI.

Retina.

Fig. 1. Papilla nervi optici vom Menschen. Schw. V. Meth. IV i 5, 7 F.

a Längsschnitt des Nervus opticus; *b* Arteria und Vena centralis retinae; *c* Membrana limitans interna; *d* Nervenfaserschicht der Retina; *e* Ganglienzellenschicht; *f* innere Körnerschicht; *g* äussere Körnerschicht; *h* Schicht mit Stäbchen und Zapfen; *i* Pigmentepithel der Retina; *k* Chorioidea; *l* Sclera; *m* Lamina cribrosa sclerae; *n* Durascheide des Opticus; *o* Arachnoidalraum der Opticusscheide; *p* Piascheide des Opticus.

Fig. 2. Augenhäute eines Affen, Durchschnitt. St. V. Meth. VII i 6 F.

a Membrana limitans interna; *b* Nervenfaserschicht; *c* Ganglienzellenschicht; *d* moleculare Schicht; *e* innere Körnerschicht; *f* Zwischenkörnerschicht; *g* äussere Körnerschicht; *h* Membrana limitans externa; *i* Zapfen; *k* Stäbchen; *l* Pigmentepithel der Retina; *m* Glashaut der Chorioidea; *n* Choriocapillaris; *o* Gefässschicht der Chorioidea; *p* Membrana suprachorioidea; *q* Sclera; * Müller'sche Fasern der Retina.

Fig. 3. Macula lutea der menschlichen Retina. St. V. Meth. IV i 5, 7 F.
(Präparat von G. Fritsch.)

*a, b, c, d, e, f, g, h, i, k, l, ** wie bei Fig. 2.

** Fovea centralis retinae; zwischen *F* und *G* die Henle'sche Schicht der Stäbchen und Zapfenfasern.

Fig. 4. Froschretina, Durchschnitt. St. V. Meth. VII i 6 F.

*a, b, c, d, e, f, g, h, i, k, l, m, n, ** wie bei Fig. 2.

Fig. 5. Aeusserere Schichten einer Affenretina, Flachschnitt.
St. V. Meth. VII i 6 F.

a äussere Körner; *b* Innenglieder der Zapfen. Querschnitte; *c* Aussenglieder der Zapfen. Querschnitte; *d* Stäbchen. Querschnitte.

Fig. 6. Isolierte Elemente einer Salamanderretina. St. V. Meth.
XII c 1 E.

A Müller'sche Faser; *a* Fuss an der Membrana elastica externa; *b* Kern (innere Körnerschicht); *c* Verzweigung der äusseren Körnerschicht; *B* innere Körner; *C* Zapfen; *d* äusseres Korn; *e* Innenglied; *f* Ellipsoid des Innengliedes; *g* Aussenglied; *D* Stäbchen; *d, e, f, g* wie bei *C*; *E* Bruchstücke von Pigmentzellen.

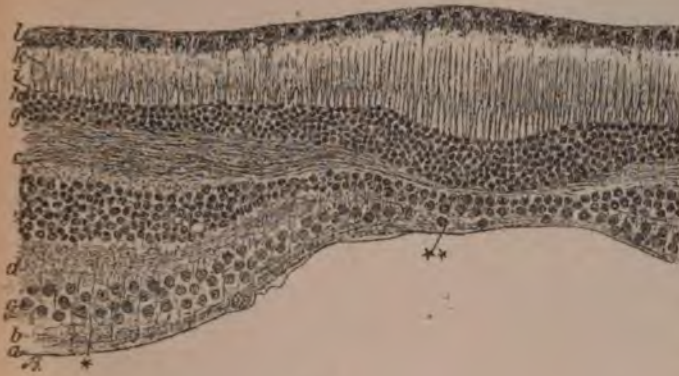


Fig. 3.



Fig. 4.



Fig. 2.



Fig. 5.



Fig. 6.



Fig. 1.

LVII. Obr.

Tafel LVII.

Ohr.

Fig. 1. Fenestra ovalis vom Kaninchen, Durchschnitt. Schw. V. Meth. VI, XVI i 5, 7 F. (Präparat des Dr. L. Katz.)

a unterer Schneckengang; *b* Vestibulum; *c* Fussplatte des Steigbügels; *d* Körper des Steigbügels; *e* Sehne; *f* Fasern des Musculus stapedius; *g* Nervus facialis. Querschnitt; *h* Amboss; *i* Paukenhöhle.

Fig. 2. Crista acustica einer Vorhofsampulle eines jungen Hundes. St. V. Meth. VII, XII i 3 F.

a Cylinderepithel; *b* Sinnesepithel; *c* Stützzellen; *d* Haarzellen; *e* Cupula; *f* Otolithen; *g* Nervus vestibularis.

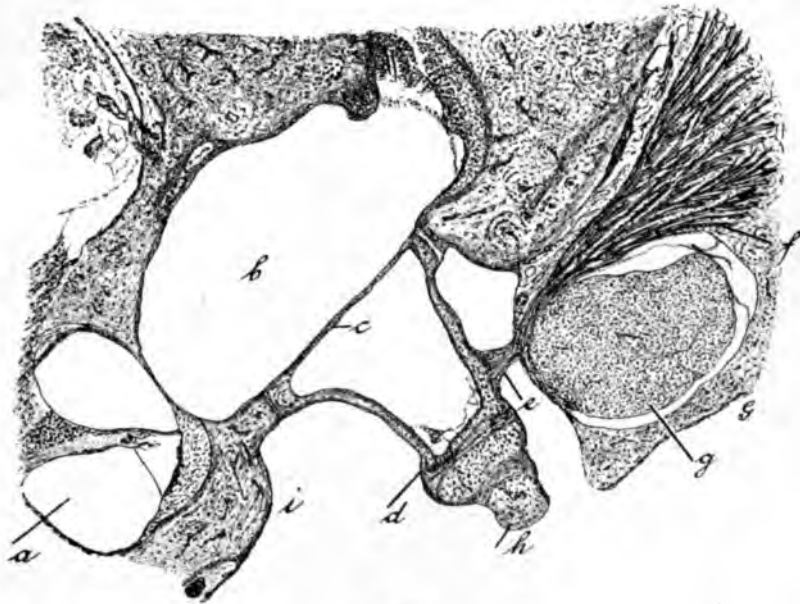


Fig. 1.



Fig. 2.

LVIII. Ohr.

Tafel LVIII.

Ohr.

Fig. 1. Mittlerer Schnecken gang des Hundes, Durchschnitt.
Schw. V. Meth. VI, XV i 5, 7 F.

a Modiolus; *b* Nervus cochleae; *c* Ganglion spirale; *d* radiäres Nervenbündel;
e Scala vestibuli; *f* Canalis cochleae; *g* Scala tympani; *h* Lamina spiralis ossea;
i Membrana Reissneri; *k* Stria vascularis; *l* Crista spiralis; *m* Membrana tectoria
Corti; *n* Corti'sches Organ; *o* Membrana basilaris; *p* Ligamentum spirale.

Fig. 2. Radiäre Bündel des Nervus cochleae innerhalb der
Lamina spiralis ossea, Flächenansicht. M. V. Meth. VI c 1 E.

a Richtung zum Ganglion; *b* Foramina nervina; *c* Limbus tympanicus.

Fig. 3. Stria vascularis vom Hunde. St. V. Meth. VI, XV i 6 F.

a Uebergang des Epithels zur Membrana basilaris; *b* flaches Epithel über dem Vas
prominens; *c* Vas prominens; *d* Epithel gegen die Membrana Reissneri mit Capil-
laren (*e*); *f* Bindegewebe des Ligamentum spirale.

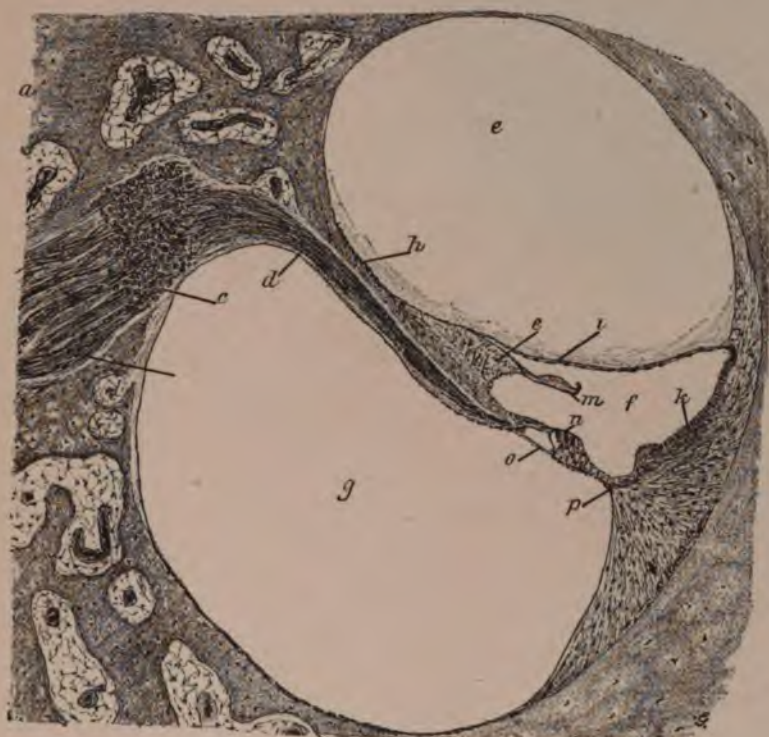


Fig. 1.

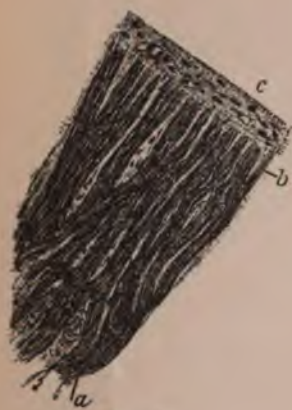


Fig. 2.



Fig. 3.

LIX. Ohr. Corti'sches Organ.

Tafel LIX.

Ohr. Corti'sches Organ.

Fig. 1. Corti'sches Organ, Hund. St. V. Meth. VI, XV i 6 F.

a Crista spiralis; *b* Limbus tympanicus laminae osseae; *c* Bündel des Nervus cochleae; *d* Membrana tectoria Corti; *e* Sulcus spiralis; *f* Foramen nervinum; *g* innere Stützzellen; *h* innere Corti'sche Zelle; *i* innere Pfeilerzelle; *k* Querschnitt des Tunnelstranges; *l* Vas spirale; *m* radiäre Tunnelfaser; *n* äussere Pfeilerzelle; *o* Deiters'sche Zellen; *p* äussere Corti'sche Zelle; *q* Nuel'scher Raum; *r* Seitenansicht der Lamina reticularis; *s* Querschnitte der äusseren Spiralfasern; *t* Hensen'sche Zellen; *u* fibrilläre Schicht; *v* zellige Schicht der Membrana basilaris; *w* Endothel der Scala tympani (tympanale Belegschicht).

Fig. 2. Limbus tympanicus nach Entfernung der Nerven, Hund. Aufsicht. M. V. Meth. VI c 1 E.

a Foramina nervina; *b* Ansätze der inneren Pfeiler.

Fig. 3. Deiters'sche Zellen und äussere Corti'sche Zellen, isolirt. Hund. St. V. Meth. VI c 1 E.

a Zelleib der Deiters'schen Zelle; *b* Kern der Deiters'schen Zelle; *c* Stützfaser der Deiters'schen Zelle; *d* Zangenbecher, Seitenansicht; *e* Zangenbecher, von vorne gesehen; *f* Phalangenfortsatz der Deiters'schen Zelle; *g* Corti'sche Zellen.

Fig. 4. Innere Corti'sche Zellen, Hund. St. V. Meth. VI c 1 E.

a Deckelplatten; *b* Zelleiber; *c* Kerne; *d* verzweigte Basalfortsätze.

Fig. 5. Corti'sche Pfeiler, isolirt. Hund. St. V. Meth. VI c 1 E.

a innerer Pfeiler; *b* äusserer Pfeiler; *c* Basalstücke; *d* Körper; *e* Kopfplatten.

Fig. 6. Lamina reticularis, Flächenansicht. Hund. St. V. Meth. VI c 1 E.

a innere Corti'sche Zellen; *b* innere Fortsätze der inneren Pfeiler; *c* Kopfplatte der inneren Pfeiler; *d* äusserer Fortsatz der inneren Pfeiler; *e* ruderförmiger Fortsatz der äusseren Pfeilerzellen; *f* erste, *g* zweite, *h* dritte Reihe der äusseren Corti'schen Zellen; *i* erste, *k* zweite, *l* dritte Reihe der phalangen Fortsätze der Deiters'schen Zellen.

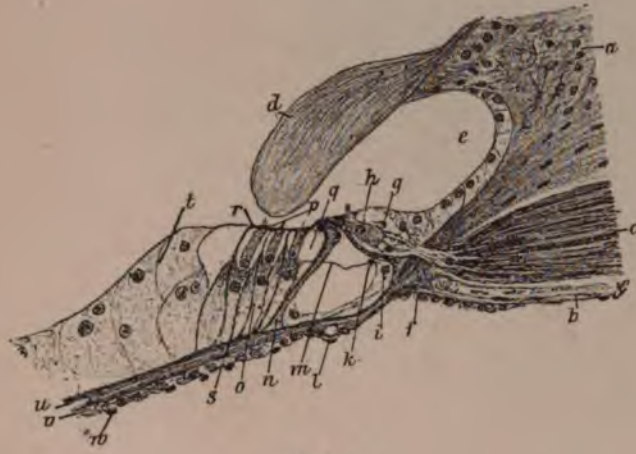


Fig. 1.



Fig. 2.

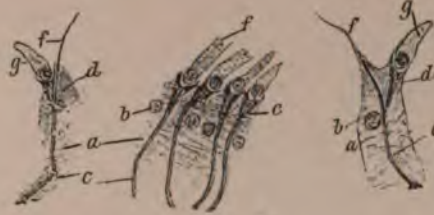


Fig. 3.



Fig. 4.



Fig. 5.



Fig. 6.

LX. Nass.

Tafel LX.

Nase.

Fig. 1. Nasenschleimhaut eines Affen, Uebergangsstelle der respiratorischen in die Riechschleimhaut. M. V. Meth. VII *i* 6 *F*.

a geschichtetes Cylinderepithel mit Becherzellen aus dem respiratorischen Theil; *b* Cylinderepithel mit Körnchenzellen aus der Regio olfactoria; *c* Basalzellenschicht; *d* Ausführungsgang einer Bowman'schen Drüse; *e* Acini der Bowman'schen Drüsen; *f* Olfactoriusbündel; *g* Ausführungsgang einer Schleimdrüse; *h* Schleimdrüsenacini; *i* Basalmembran des respiratorischen Epithels; *k* Blutgefässe; *l* Knochensubstanz.

Fig. 2. Macerirtes Riechepithel vom Frosch. St. V. Meth. XII *c* 1 *E*.

A Stützzelle; *a* basaler Fortsatz; *b* Zellkern; *c* becherförmiger Hohlraum; *d* Flimmerhaare; *B* Riechzelle; *e* centripetaler Fortsatz; *f* Zelleib mit Zellkern; *g* stäbchenförmiger peripherischer Fortsatz; *h* Flimmerhaare; *C* Gruppe von Riech- und Stützzellen.

Fig. 3. Riechschleimhaut vom Frosch, Querschnitt. St. V. Meth. Vitale Methylinjection nach Ehrlich.

a Bündelchen des Nervus olfactorius; *b* Ausstrahlung gegen das Epithel; *c* Kerne der Stäbchenzellen; *d* peripherische Fortsätze der Stäbchenzellen; *e* Bowman'sche Drüsen.

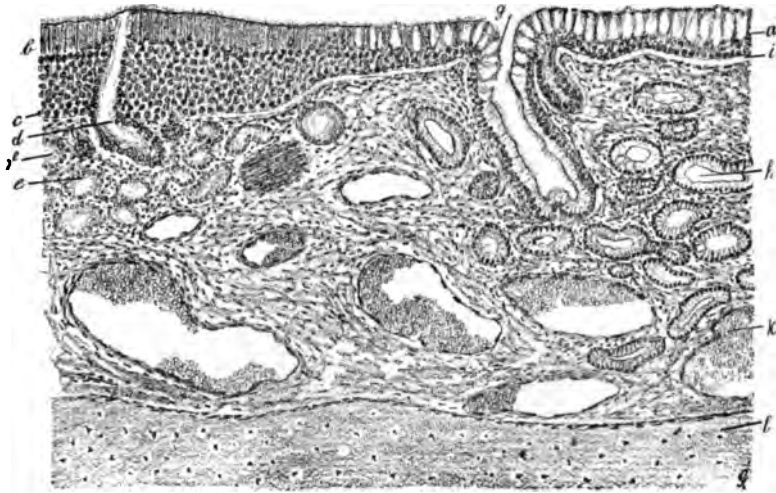


Fig. 1.

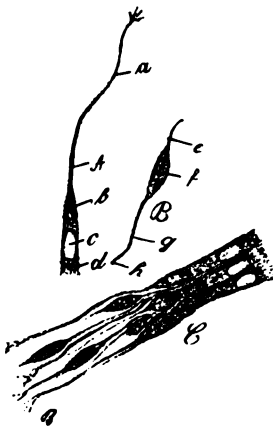


Fig. 2.



Fig. 3.

Register.

Die fettgedruckten Zahlen bedeuten, dass der Gegenstand auf einer ganzen Tafel (römische Zahl) oder Figur (arabische Zahl) behandelt wird; die anderen Zahlen weisen auf das gelegentliche Vorkommen des Gegenstandes auf einer Figur hin.

A.

Achromatische Spindel I 4, 5.
 Achselhöhlendrüse XXV 6, XXIV 2.
 Achsencylinder XIII.
 — Fortsatz siehe Ganglienzelle und Rückenmark.
 Alveus L 3.
 Alveolen siehe Lunge.
 Ambos LVII 1.
 Ammonshorn L 3.
 Amöboide Bewegung III 3.
 Ampulle des Bogenganges LVII 2.
 Anaphase I 5.
 Aorta XXVII 1, XVI 3.
 Aquaeductus Sylvii siehe Hirnstamm.
 Archiplasma I 5.
 Arrector pili XX 2.
 Arterien XVII 1, 2, 4, 6.
 Arteria cruralis XVII 2.
 — hepatica siehe Leber.
 — profunda penis siehe Penis.
 — pulmonalis siehe Lunge.
 — renalis siehe Niere
 Auerbach'scher Plexus XXX 3.
 — Ganglien desselben XII 4, XXVIII 1, XXIX 2.
 Auge LIV, LV, LVI.
 Augenlid XXI 1.
 Augenwimper XXI 1.
 Aussenglieder der Stäbchen und Zapfen LVII 2, 3, 4, 5, 6.
 Aussenpfeiler LIX 1, 5, 6.

B.

Baillarger'scher Streifen L 1.
 Becherzellen II 9, XXXIII 3, 4.
 Bindearm XLVIII 6, 7.
 Bindegewebe IV, V.
 — reticuläres VI 1.
 Bindegewebsknorpel VI 4.
 Blase XXXVII 5.
 Blasenepithel II 6, XXXVII 5.
 Blut und Lymphe III.
 Blutgefäße XVII.
 Blutdrüsen XVIII.

Bowman'sche Discs X 6.
 — Kapsel XXXVI 3, 5.
 — Drüsen LX 1.
 — Membran XIV 3, LIV 3, 4.
 Brunner'sche Drüse XXIX 1.
 Brunner'sches Drüsenepithel II 7.
 Brücke XLVIII 4, 5, 6.
 Bronchus XXXIII 5, XXXIV 1, 4.
 Bulbus olfactorius LIII 1.

C.

Capillaren XVII 4.
 Capsula Glissonii XXXI 1.
 Cellulose-Membran I 1.
 Centralwindung des Grosshirns L 1.
 Centralcanal XLIX 3.
 — siehe Rückenmark.
 Centralspindel I 5.
 Centrosoma I 5.
 Cervicalcanal XLIV 2.
 Chordaknorpel VI 2.
 Chorioidea LVI 1, 2, 4.
 Chromatoider Nebenkörper XLIII 1, 2.
 Ciliarfortsatz LV 4.
 Ciliarkörper LIV 4.
 Ciliarmuskel LIV 4.
 Clark'sche Säulen siehe Rückenmark.
 Cochlea LVIII, LIX.
 Colliculus seminalis XXXVIII 4.
 Colloid der Schilddrüse XXXIV 5, 6.
 Colostrum XXV 2.
 Conjunctiva bulbi LIV 4.
 — palpebrae XXI 1.
 Corium siehe Haut.
 Cornea XIV 3, LIV 2, 3, 4.
 — Nervenendigungen der XIV 3.
 Corneaepithel, hinteres II 13.
 Corpora amylacea XLI 3, 4, 5.
 — restiformia siehe Hirnstamm.
 Corpus cavernosum XL 2, 3, XXXIX 1, 2, 3.
 — luteum XLVI 5.
 Corti'sches Organ LIX.
 Corti'sche Pfeiler siehe Corti'sches Organ.
 — Zellen siehe Corti'sches Organ.
 Cowper'sche Drüse XXXVIII 5.

Crista acustica LVII 2.
— spiralis LVIII 1, LIX 1.
Cupula LVII 2.
Cutis siehe Haut.

D.

Darm XXIX, XXX.
Darmepithel II 8.
Deiters'scher Fortsatz siehe Ganglienzellen.
Deiters'sche Zellen siehe Corti'sches Organ.
Dendriten siehe Ganglienzellen.
Dentification IX 3, 4, 5.
Dentin VIII 5, IX 1, 5. VIII 4. IX 3.
Descemet'sche Membran LIV 4.
Diaster I 2, 4, 5.
Dispirem I 4, 5.
Discs, Bowman's X 6.
Ductus choledochus XXXII 2.
— ejaculatorius XXXVIII 4.
— pancreaticus XXXII 4.
Duodenum XXIX 1.

E.

Ebert'sche Kittlinien XI 3.
Elastisches Gewebe V 3.
Elastische Fasern V 1, 2, 3. XXXIV 3.
Elastischer Knorpel VI 5.
Ei vom Frosch I 3.
— des Kaninchens XLVI 3.
Embryonale Sehne IV 5.
Endocard XVI 1, 3, 4.
Endothel II 13, III 1, 2.
— der Gefässe XVII 5, 6.
Endkolben der Nerven, Krause'sche XV 5.
Ependym des Seitenventrikels I 3.
Epidermis XXII 1, 2, 3.
— siehe Haut.
Epiphysis cerebri XIX 3.
Epiphysenknorpel VII 1, 2.
Epithelien II.
Erythroblasten III 7.

F.

Fascia dentata L 4.
Fascie, Bindegewebe der V 1, 2.
Fenestra ovalis LVII 1.
Fettgewebe V 4, 5, 6.
Flaumhaar XXII 6, XXIV 3.
Fimbria der Tuba XLV 3.
Fontana'scher Raum LIV 4.
Foramina nervina LIX 2.
Fossa navicularis urethrae XXXVIII 3.
Fovea centralis retinae LVI 3.
Frommann'sche Querstreifen des Achsencylinders
XIII 4.
Fundusdrüse des Magens XXVIII 3, XXVIII 1, 2.

G.

Gallenblase XXXII 3.
Gallengang XXXII 2.
Gallengänge XXXI 1, 2, 3.
Ganglienzelle der Brücke, pigmentirte LI 3.
— des Ganglion spirale acustici XII 7.
— des Grosshirns LI 1, 2, L.
— des Kleinhirns LII 2, 3, 1.
— der Medulla oblongata XLIX 5, 6.
— des Rückenmarks XII 1, XLIX 4.
— des Spinal-Ganglion XII 2.
— des Sympathicus XII 3, 4, 5, 6.
Ganglienzellen XII, LI, LII.
Ganglion des Auerbach'schen Plexus XII 4, XXX 3.
— coeliacum, Zelle des XII 6.
— intervertebrale LIII 2.
— Zelle des XII 2.
— des Meissner'schen Plexus XXX 4.
— spirale acustici LVIII 1.
— — — Zellen des XII 7.
Gehörgang, äusserer XXIV 3.
Genitalkörperchen XV 5, 6, 7, 8.
Geschmacksknospen XXVI 3, 4, 5.
Glandula suprarenalis XIX 1, 2.
Glans penis XXXIX 3.
Glatte Muskelfasern XI.
Glomerulus der Niere siehe Niere.
Graaf'scher Follikel XLVI 4, 1, 2, 5.
Grosshirnrinde L.
Grosshirnschenkel XLVIII 7.

H.

Haar XXIII, XX 2, XXIV 2, 3.
Haares, Nervenendigung des XIV 5, 6.
Haarzellen der Crista acustica LVII 2.
— des Costi'schen Organs LIX.
Harncanälchen siehe Niere.
Hassal'sche Körperchen XVIII 3.
Haube XLVIII 7.
Haut XX, XXI, XXII, XXIV, XXV.
Havers'sche Canäle VIII 1, 2, 3.
Henle'sche Schicht der Retina LVI 3.
— Schleifen XXXV 1, XXXVI 6, 7, 8.
Hensen'sche Zellen LIX 1.
Herz XVI.
Herzmuskel XVI 1, 2, 3, X 4, XI 3.
Herzklappe XVI 3, 4.
Hintere Längsbündel siehe Hirnstamm.
Hinterhorn siehe Rückenmark.
Hirnstamm XLVIII.
Hirnsand XIX 3.
Hoden XLII.
Huxley'sche Schicht des Haars XXIII 4.
Hyaliner Knorpel VI 3.
Hypophysis cerebri XIX 4.

I.

Ileum XXIX 2.
Iris LIV 4.

K.

Keilstrang siehe Rückenmark und Hirnstamm.
Keimcentrum der Lymphdrüsen XVII 12, XXX 1.
Keimepithel XLVI 2.
Keimlager der Lymphdrüsen siehe Lymphdrüsen.
Kleinhirnrinde LII.
Knäueldrüsen der Haut XXV.
Knochen VII, VIII.
Knochenentwicklung VII.
Knochenmark III 7, VII 4.
Knorpel VI.
Kolbenhaar XXII 6.
Kupfer'sche Fibrillen des Achsencylinders XIII 2, 5.

L.

Labdrüsen XXVIII 3, XXVIII 1, 2.
Lamina reticularis LIX 6.
Leber XXXI, XXXII.
Leberzellen II 12.
Leukocyten III 3, 4, 5, 6, 7.
Lieberkühn'sche Drüse XXIX 1, 2, 3, XXX 1, 2.
Ligamentum nuchae V 3.
— spirale LVIII 1, 3.
Linse LV 1, 8.
Lippe XXI 2.
Littre'sche Drüsen XXXVIII 2, XXXIX 2, 4, XL 3.
Locus coeruleus XLVIII 5, 6.
Lunge XXXIV 1, 2, 3, 4.
Lymphadenoides Gewebe VI 1, XVIII 1, 2.
Lymphdrüsen XVIII.
Lymphe III 3, 4.
Lymphstomata III 3.
Lymphocyten III 7.

M.

Magen XXVIII.
Magenepithel II 9.
Malpighi'sches Körperchen der Milz XVIII 5.
— — der Niere XXXV XXXVI 1, 2, 3, 4, 5.
Markscheide XIII.
Medulla oblongata XLVII 12, 13, XLVIII 1, 2, 3, XLIX 5, 6.
Meissner'scher Plexus XXX 4, XXIX 2.
Meissner'sches Tastkörperchen XV 3, 4, XX 1.
Meibom'sche Drüse XXI 1.
Membrana basilaris siehe Schnecke.
— Reissneri siehe Schnecke.
— suprachorioidea LV 3, LVI 2.
— tectoria siehe Schnecke.
Metakinese I, 4.
Metamorphose der Spermatiden XLIII 1, 2.
Milchdrüse XXV 1, 2, 3.
Milz XVIII 4, 5.
Mitose, homöotypische I 4.
— heterotypische I 5.
Moll'sche Drüse XXI 1.
Monaster I 2, 4.
Mundhöhlenepithel II 3, 4.

Muskelfasern, glatte XI 5, 6, 7, 8.
— quergestreifte X, XI 1, 2, 3, 4.
Musculus stapedius LVII 1.
Myocard X 4, XI 3, XVI 1, 3.
Myelin XIII 1.

N.

Nabelstrang, Schleimgewebe des IV 1.
Nagel XXII 4, 5.
Nase LX.
Nebenhoden XL 1, 2.
Nebenhodenepithel II 11.
Nebenniere XIX 1, 2.
Negerhaut XXII 2.
Nerven, markhaltige XIII.
— marklose XII 4.
Nervenausbreitung im Muskel XI 4.
Nervenendigungen XIV, XV.
Nervenzellen siehe Ganglienzellen.
Nervus abducens XLVIII 4.
— acusticus XLVIII 3.
— Cochleae XLVIII 3, XLVIII 1, 2.
— facialis XLVIII 4, LVII 1.
— hypoglossus XLVIII 1, 2, 3.
— oculomotorius XLVIII 7.
— olfactorius I 1, LX 1, 3.
— opticus LVI 1.
— trigeminus XLVIII 5.
— trochlearis XLVIII 6.
— vagus XLVIII 1, 2.
— vestibularis XLVIII 3, LVII 2.
Netzknochen VI 5.
Neurogliazellen LI 4.
Neurokeratingerüst XIII 3, 6.
Niere XXXV, XXXVI 1, 2, 3.
Nierenbecken XXXV 1, XXXVII 1, 2, 3.

O.

Occipitalhirn L 2.
Odontoblasten IX 3, 5.
Ohr LVII, LVIII, LIX.
Ohrschmalzdrüsen XXIV 3, XXV 5.
Olive XLVII 13, XLVIII 1, 2, 3, XLIX 5.
Omentum V 5.
Oesophagus XXVII 1.
Ossification VII.
Osteoblasten siehe Ossification.
Otolithen LVII 2.
Ovarialeier vom Frosch I 3.
Ovarium XLVI.

P.

Pacini'sche Körperchen XV 1, 2, XX 1.
Pancreas XXXII 4, 5.
Papillae circumvalata XXVI 5.
— filiformes XXVI 1, 2.
— foliata XXVI 3, 4.
— nervi optici LVI 1.
Papillen der Cutis siehe Haut.

Pars cavernosa urethrae XXXVIII 2, XXXIX 1, 2, XL 2, 3.
 — membranacea urethrae XXXVIII 5.
 — prostatica urethrae XXXVIII 1, 4.
 Parotis XXVII 3.
 Penis XXXIX 2, 3, XL.
 Periost VII 3.
 Perimysium X 3.
 Peritonealepithel III 1, 2.
 Pflanzenzellen I 1, 2.
 Pigmentepithel der Retina siehe Retina.
 Plasmazellen V 5.
 Pleura XXXIV 1, 4.
 Pons Varoli XLVIII 4, 5, 6.
 Portio vaginalis uteri XLIV 2.
 Präputium XXIV 1, XXXIX 3.
 Processus vermiformis XXX 2.
 Prostata XXXVIII 4, XLI 4, 5.
 Primitivfibrillen des Muskels X 5.
 Pulpa des Zahnes IX 3.
 — der Milz XVIII 5.
 Purkyne'sche Ganglienzellen siehe Kleinhirn.
 — Zellen des Herzens XVI 1, 2.
 Pylorusdrüse XXVIII 4.
 Pyramidenbahnen siehe Rückenmark und Hirnstamm.
 Pyramidenkreuzung XLVII 12, 13.

R.

Rachentonsille XVIII 2.
 Ranvier'sche Einschnürung XIII 1, 2, 3, 4.
 Ranvier'sches Kreuz XII 4.
 Rectum XXX 1.
 Regio olfactoria siehe Nase.
 Rete Malpighi siehe Haut.
 — testis XLII 4.
 Retina LV 4, 5, 6, 7, LVI.
 Riechschleimhaut siehe Nase.
 Riesenzellen des Knochenmarks III 7, VII 4.
 Riff- und Stachelzellen II 5.
 Rückenmark XLVII, XLIX 1, 2, 3, 4.
 Rückenmarkes, Ganglienzelle des XII 1.

S.

Samenblase XLI 3.
 Samenfäden XLIII.
 Sammelröhren der Niere XXXV 1, XXXVI 6, 7, XXXVII 1.
 Sarcolemma X 6, XI 2.
 Scala tympani siehe Schnecke.
 — vestibuli siehe Schnecke.
 Sclera LIV 4, LVI 1, 2.
 Schilddrüse XXXIV 5, 6.
 Schleife XLVIII 6, 7.
 Schleimdrüsen XXI 2, XXVI 5, XXVII 5, XXXIII 2.
 — der Urethra siehe Littre'sche Drüsen.
 — der Nase LX 1.
 Schleimgewebe IV 1.
 Schlemm'scher Canal LIV 4.

Schmelz VIII 4, IX 2, 3, 4.
 Schmelzmembran IX 2.
 Schmidt-Lantermann'sche Einschnürung XIII 2.
 Schnecke LVIII, LIX.
 Schwann'sche Scheide XIII.
 Schweissdrüse XXV 4, 6, XX 1, 2, XXII 3, XXIV 3.
 Sehnengewebe IV 2, 3, 4.
 — embryonales IV 5.
 Seitenstrang siehe Rückenmark.
 Seröse Drüsen XXVI 3, XXVII 6.
 Sinushaar XIV 6.
 Solitärfollikel XXX 1.
 Speicheldrüsen XXVII 3, 4.
 Spermatiden siehe Hoden und Spermatozon.
 Spermatozyten siehe Hoden.
 — des Salamanders I 4, 5.
 Spermatogonien I 5, XLII 1, 2, 3.
 Spermatozoen XLIII.
 Sphincter vesicae XXXVIII 4, 5.
 Spinalganglion LIII 2.
 — Nervenfasern des XII 2, LIII 3.
 — Ganglienzellen des XII 2.
 Spiralfaser der sympathischen Ganglien XII 5.
 — des Corti'schen Organs LIX 1, 3.
 Spirem I 2, 4, 5.
 Stäbchen siehe Retina.
 Steigbügel LVII 1.
 Stimmband XXXIII 1.
 Stria vascularis LVIII 3.
 Subcutanes Fettgewebe V 6.
 — — siehe Haut.
 Submaxillaris XXVII 4.
 Substantia gelatinosa Rolandi siehe Rückenmark und Hirnstamm.
 — nigra Sömeringi XLVIII 7.
 — — Ganglienzelle der LI 3.
 — reticularis siehe Hirnstamm XLIX 6.
 Sulcus spiralis siehe Corti'sches Organ.
 Sympathicusganglien XII 3, 4, 5, 6.

T.

Talgdrüsen XX 2, XXI 1, 2, XXII 6, XXIV 2, 3, 4.
 T-förmige Nerventheilung LIII 3.
 Thränendrüse LIV 1.
 Thymus XVIII 3.
 Thyreoidea XXXIV 5, 6.
 Tonsille XXVII 2.
 Trabekel der Lymphdrüse XVIII 1.
 — der Milz XVIII 5.
 Trachea XXXIII 2, 3, 4.
 Tuba Fallopii XLV.
 Tunnelfasern siehe Corti'sches Organ LII 3, LIII 3.

U.

Uebergangsepithel II 6.
 — des Nierenbeckens XXXVII 3.
 — der Urethra XXXVIII, 1.
 Ureter XXXII 4.
 Urethra XXXVIII, XXXIX.

Uterus XL 3, 4.
Uterusepithel II 1.
Utriculardrüsen des Uterus XLIV 3, 4.

V.

Vagina XLIV 1.
Vas deferens XLI 1.
— efferens XLI 2
Vena dorsalis penis XXXIX 2, XL 1.
— hepatica XXXI 1, 2, 3.
— profunda penis XXXVIII 5, XL 8.
— pulmonalis XXXIII 5.
— saphena 3.
Venen XVII 3, 5.
Vesicula prostatica XXXVIII 4.
Vicq d'Azyr'scher Streifen L 2.
Vierhügel XLVIII 6, 7.
Volckmann'sche Canäle VIII 2.
Vorderhorn des Rückenmarks XLIX 4.
— siehe Rückenmark.

Vorderhorn, Ganglienzelle XII 1.
Vorderstrang siehe Rückenmark

W.

Wanderzellen V 1, 2, III 3.
Wimper XXI 1.
Wurzel der Nerven siehe Rückenmark und
Hirnstamm.
— vordere XLIX 2.

Z.

Zahn VIII 4, 5. IX.
Zapfen siehe Retina.
Zarter Strang siehe Rückenmark und Hirnstamm.
Zelle I.
Zelltheilungen I 2, 4, 5.
Zirbeldrüse XIX 3.
Zonula Zinnii LIV 4.
Zunge XXVI.
Zwischenkörperchen I 5.





LANE MEDICAL LIBRARY

To avoid fine, this book should be returned on
or before the date last stamped below.

--	--	--



